

Eisstock Europameister- schaften 2007 in Weiz



PROGRAMM

DIENSTAG, 6.3.:

18:00 Uhr: Eröffnungsfeier

MITTWOCH, 7.3.:

8:30-14:30 Uhr: Mannschaftsspiel Hinrunde D u. H

15:15-19:00 Uhr: Mannschaftswertung Zielwettbewerbe D u. H
anschl. Siegerehrung (Zielwettbewerb Mannschaft)

DONNERSTAG, 8.3.:

10:00-15:30 Uhr: Zielwettbewerb Vorrunde H

17:00-19:00 Uhr: Zielwettbewerb Vorrunde D

FREITAG, 9.3.:

9:00-15:30 Uhr: Mannschaftsspiel Rückrunde D u. H

17:00 Uhr: Zielwettbewerb Finale D

18:00 Uhr: Zielwettbewerb Finale H

anschl. Siegerehrungen (Zielwettbewerb Einzel)

SAMSTAG, 10.3.:

8:00 Uhr: Halbfinale Mannschaftsspiel H

9:45 Uhr: Halbfinale Mannschaftsspiel D

11:30 Uhr: Kleines Finale D u. H

13:15 Uhr: Großes Finale D

15:00 Uhr: Großes Finale H

anschl. Siegerehrungen Mannschaftsspiele D u. H

20:00 Uhr: Abschlussabend im Kunsthaus



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**



**Stadtgemeinde
Jubilareehrung 2006**

Seite 8

Stadtgemeinde Weiz erwirbt Mehrheitsbeteiligungen an der Siedlungsgesellschaft Elin und an der Fernwärme Weiz

In der Gemeinderatssitzung am 14.02.2007 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Stadtgemeinde Weiz sich mit 51 % an der SG Elin beteiligen und ihre Anteile an der der Fernwärme Weiz von 50 % auf 75 % erhöhen wird. Mit diesen Entscheidungen wurden wichtige Voraussetzungen in den Bereichen Wohnen und Energieversorgung gesetzt. Diesen Ergebnissen gingen sehr lange Verhandlungen mit der Neunkirchner Siedlungsgenossenschaft voraus, welche die SG Elin im Jahr 2003 erworben hatte und auch bis dato mit 50 % unser Partner bei der Fernwärme Weiz war. Nachstehend darf ich Ihnen das Verhandlungsergebnis bzw. die Schritte, die dazu erforderlich waren, darstellen.

Beteiligung Siedlungsgesellschaft ELIN

Wie vielfach in den Medien berichtet, trennte sich die VA TECH ELIN im Jahre 2003 von der in Weiz angesiedelten SG ELIN. Seitens der Stadtgemeinde Weiz freuten wir uns damals, dass die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen diese erwarb. Denn ein gemeinnütziger Träger schien uns für die Erhaltung des sozialen Friedens in unserer Stadt wesentlich besser geeignet zu sein, als ein privater Investor, der andere wirtschaftliche Ziele verfolgt als eine gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft. Nach dem Erwerb beteiligte die Neunkirchner SG die SG ELIN noch an einer gemeinsamen gewerblichen Tochter (GWS), welche für Bauaktivitäten außerhalb des geförderten Wohnbaus gegründet worden war.

Um das rasch gewachsene Neunkirchner Unternehmen wirtschaftlich abzusichern sowie das Bauvolumen der SG ELIN zu erhöhen, wurde der Stadtgemeinde Weiz vor ca. einem Jahr das Angebot gemacht, Anteile an der SG ELIN zu übernehmen. Nach intensiven Verhandlungen und mehreren Gutachten eines renommierten Wirtschaftsprüfers konnte ein für die Stadtgemeinde Weiz günstiges Verhandlungsergebnis erzielt werden:

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 16.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

75 Jahre Stadt Weiz
Stadtgemeinde Jubilareehung 2006
Benefizeishockey
Zirkusschule
Feuerwehrfachtagung

4
8
36
37
38

Neuaufgabe des Einkaufsführers
St. Ruprecht und Weiz gehen gemeinsame Wege
Großer Ostermarkt in Weiz
„Steirische Toskana“ - Ferienmesse Salzburg 2007
Für GründerInnen und JungunternehmerInnen

9
10
13
13
14

Salutogenese: Umweltschutz für den eigenen Körper
Dinner cancelling
Andere reden vom Klimaschutz – Weiz handelt
„Spar mit Solar“

19
19
20
20

Badminton Schülermeisterschaft
Eishockey Bambiniturnier
Wintercup
Fußballprominenz in Weiz

28
28
29
30

Diavortrag Lamberger
Bigband-Konzert
Girardi-Ensemble
Sonntagsmatinée
Faschingsrückblick

32
32
32
33
34

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE APRIL-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 19.03.2007

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 272, Jahrgang 29, März 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer

1. Die Stadt Weiz erhält 51 % an der Siedlungsgesellschaft ELIN und das gesamte Sportplatzareal (Fußballplatz ca. 11.000m²) in der Dr.-Karl-Widdmann-Straße.
2. Die Stadtgemeinde Weiz bringt ihre 190 Gemeindewohnungen in die SG ELIN ein, wird aber im Gegenzug Mitbesitzer von ca. 1.500 Wohneinheiten der SG ELIN.
3. Für den Erwerb der Gesellschaftsanteile der SG ELIN bringt die Stadtgemeinde Weiz ca. € 600.000,- auf.

Mehrheitliche Beteiligung an der Fernwärme Weiz

Die Fernwärme Weiz wurde im Jahr 2005 von der Stadtgemeinde Weiz (50 %) und der zuvor erwähnten Tochtergesellschaft (50 %) der Neunkirchner Siedlungsgenossenschaft gegründet. Diese Gesellschaft erwarb die Heizzentrale im Werk Süd sowie das gesamte in der Stadt verlegte Fernwärmenetz der VA TECH ELIN.

Durch die hohen Anschaffungskosten, vor allem aber durch den umfangreichen Ausbau des Fernwärmenetzes, wurde von den Geschäftsführern eine Kapitalerhöhung vorgeschlagen und diese vom Aufsichtsrat bzw. vom Gemeinderat beschlossen.

Im Zusammenhang mit den zuvor geschilderten Beteiligungsverhandlungen an der SG ELIN kamen wir mit den Vertretern der Neunkirchner Siedlungsgenossenschaft überein, dass die Stadt Weiz die Kapitalerhöhung (€ 400.000,-) in voller Höhe übernimmt und daher ihr Gesellschaftsanteil an der Fernwärme Weiz von 50 % auf 75 % angehoben wird. Damit ist die Stadt Weiz Mehrheitseigentümer an dieser wichtigen Infrastruktur einrichtung.

Resümee:

Wirtschaftlich gesehen hat die Stadtgemeinde Weiz insgesamt ein günstiges Verhandlungsergebnis erzielt und sich durch diese Beteiligungen wichtige strategische Vorteile im Bereich des Wohnens und der Energieversorgung geschaffen. Diese kommen den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zugute und sind eine gute Basis für die Entwicklung dieser Bereiche in der Zukunft.



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Montag, 26. März 2007, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses

75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)

Angesichts der mehr als 800-jährigen Geschichte unseres Ortes ist das diesjährige Jubiläum „75 Jahre Stadt Weiz“ auf den ersten Blick eher klein zu nennen. Sieht man genauer hin, so offenbart sich schnell: die eigentliche Erfolgsgeschichte von Weiz beginnt mit jenem Tag, an dem der alte Markt zur Stadt erhoben wurde. In der Begründung hieß es damals, Weiz nehme mit 3888 Einwohnern unter den mittelsteirischen Städten den zweiten Rang ein, weise eine geschlossene Verbauung mit 57 Gassen, Straßen und Plätzen aus, sei Sitz der Bezirkshauptmannschaft und des bedeutenden Unternehmens ELIN, besitze zwei Eisenbahnlinien, fünf staatliche und drei private Unternehmen sowie einen beachtenswerten Verkehrsumfang. Mit dieser Auszeichnung hat der Steiermärkische Landtag zum einen die Entwicklung des Marktes von der Ackerbürgersiedlung des 12./13. Jahrhunderts bis zum Industrieort des frühen 20. Jahrhunderts gewürdigt. Zum anderen wurde mit der Stadterhebung der Aufstieg von Weiz zum Mittelpunkt der Region grundgelegt – zur international erfolgreichen Industriestadt, zum Zentrum für Bildung und innovative Forschung, zur attraktiven Einkaufsstadt, zur Wohlfühlstadt mit Lebensqualität, kurz zur Stadt voll Energie.

Im Verlauf dieses Jahres wollen wir in Weiz Präsent unsere jüngste Vergangenheit – eben jene 75 Jahre der STADT Weiz – Revue passieren lassen, ihre Höhen und Tiefen beleuchten und an so manche Geschichten erinnern, die die Weizerinnen und Weizer mit ihrer Stadt verbinden.



Teil 1 – Von der Stadterhebung bis zum Anschluss

Als Weiz mit Beschluss des Steiermärkischen Landtages am 26. November 1932 zur Stadt erhoben wurde, kam weder bei den Stadtvätern noch in der Bevölkerung echte Freude oder gar Begeisterung auf. Die tristen Zeitumstände waren nicht dazu angetan, Feststimmung zu wecken.

Der gewaltige Kursverfall an der New Yorker Börse leitete im Oktober 1929 die große Weltwirtschaftskrise ein. In den folgenden Jahren fiel die Produktion in Österreich um 39 %, während die Arbeitslosenrate um 97 % anstieg; wer noch Arbeit hatte, musste schmerzhaft Lohn- und Gehaltskürzungen hinnehmen. Weiz blieb als wichtiger Industriestandort von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise nicht verschont. Auch hier stieg die Arbeitslosenrate um fast 60 % – eine zunehmende politische Radikalisierung blieb nicht aus.

Im Frühjahr 1932 war die Arbeitslosigkeit so drückend geworden, dass sich die Betroffenen immer öfter zu Demonstrationen trafen, um auf ihre unerträgliche Lage aufmerksam zu machen. Der soeben neu gewählte Weizer Bürgermeister Josef Draxler wurde auf Flugblättern sogar drastisch bedroht, so dass die Gendarmerie künftig die Amtsräume der Gemeinde schützen musste; der Bürgermeister trug nun immer eine Dienstpistole in seiner Manteltasche. Der zunehmenden Verarmung, den Produktionsrückgängen in der Industrie und der gewerblichen Wirtschaft, sowie der schweren Verschuldung der Bauern hatten die Gemeindevertreter angesichts dramatisch schwindender Einnahmen jedoch kaum etwas entgegen zu setzen. Zum Jahresende erließ das Kuratorium der Winterhilfe einen „Aufruf in letzter Stunde“: Die Ausgabe von Mittagessen drohte aus Geldmangel zu versiegen. Nicht, dass Institutionen und Bürger weniger freigiebig gewesen wären, die Zahl der Bedürftigen hatte sich gegenüber dem Beginn der Winterhilfe 1931 nun schon verdreifacht. Wen verwundert es also, dass der Gemeinderat von aufwendigen Festlichkeiten zur Stadterhebung absah und sogar aus Kostengründen auf die Anfertigung eines Stadtrechtverleihungsdiploms verzichtete.

Der Weizer Hauptplatz um 1934. Noch gab es keine Pflasterung, sodass bei jedem Regenguss das Wasser vom Göttelsberg über den Platz schoss.

Um die triste Stimmung wenigsten ein bisschen zu heben, bot man trotz knapper Mittel Platzkonzerte der Musikkapellen oder Auftritte der Gesangsvereine sowie eine würdige Feier zum 100. Todestag von Johann Wolfgang Goethe an. Als rühriger Unterhalter der Weizerinnen und Weizer unverzichtbar, wurde dem Weizer Musikverein ab 1933 die Ehre zuteil, sich künftig „Stadtkapelle“ nennen zu dürfen. Der Stadtfeuerwehr gelang es, ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum mit den Weizer Bürgerinnen und Bürgern zu feiern. Auf dem Schlacher-Teich in der Wiesengasse richtete der Verschönerungs- und Verkehrsverein einen Eislaufplatz ein und warb mit beeindruckenden Schaulaufen für den Eislaufsport. Der so genannte Schießstattturm, heute als „Roter Turm“ des Schlossparks Radmannsdorf bekannt, konnte saniert werden. Dabei erhielt er nicht nur den bis heute namengebenden roten Anstrich, auch legte man im Obergeschoß wertvolle Renaissance-Fresken frei, die der Jagdgöttin Diana gewidmet sind.

Bei aller Ablenkung war dennoch die wachsende Not der Bevölkerung allgegenwärtig und ging einher mit einer zunehmenden Verhärtung aller politischen Fronten – vor allem zwischen Sozialdemokraten und Republikanischem Schutzbund einerseits sowie Christlichsozialen und Heimwehr bzw. der Regierung andererseits. Die



Die Geschäftsauslagen des Schuhfabrikanten Pregetter im Winter 1935. Nach Übernahme der Amtsgeschäfte durch den aus 20 Standesvertretern zusammengesetzten Gemeindetag wurde aus dessen Mitte Karl Pregetter 1935 zum Bürgermeister gewählt.



Alpenländische Meisterschaften im Eisschießen vom 19. - 21. Jänner 1935 in Weiz bzw. den Teichen in Thannhausen

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) gewann Schritt für Schritt und Wahl für Wahl an Boden. Im April 1933 wurde der Republikanische Schutzbund von der Regierung Dollfuß verboten. Die ohnehin aufgeheizte Stimmung entlud sich im Februar 1934.

Als sich am Morgen des 12. Februar in Linz der lokale Schutzbundführer mit Waffengewalt einer Durchsuchung des Parteilokals der Sozialdemokratischen Partei durch die als Hilfspolizei verpflichtete Heimwehr widersetzte, entbrannte in Österreich der Bürgerkrieg. Nachdem die Nachricht vom Beginn der Kämpfe Graz erreicht hatte, trafen beide Seiten – das Landesgendarmeriekommando und die Sozialdemokratie – Vorbereitungen. Im Zuge einer großen Verhaftungswelle gelang es noch, die letzte Ausgabe der Zeitung „Arbeiterwille“ mit der Ankündigung herauszugeben: *„Alarm. Alles heraus zum Endkampf gegen den Faschismus! Generalstreik in ganz Österreich ausgerufen!“*.

Die Nachricht von der Proklamation des Generalstreiks erreichte wenige Stunden später Weiz. Die Arbeiter der ELIN versammelten sich in der Werkzeughalle. Betriebsratsobmann Franz Glier hielt eine Ansprache, auf die ein Streikbeschluss folgte. Mit Einbruch der Dunkelheit waren im Stadtgebiet vereinzelt Schüsse zu hören. Als am frühen Abend aus Graz die Nachricht eintraf, dass die dortige Arbeiterschaft der Exekutive erfolgreich Widerstand leistete, wurden auch die Schutzbündler in der ELIN bewaffnet. Unter der Führung von Franz Glier und August Rudl verließen sie die ELIN. In vier Gruppen aufgeteilt zog man zum Angriff auf die Gendarmerie. Bereits zu Beginn des Schusswechsels wurde der Heimatschutzkorpsmann tödlich getroffen. Die Mitglieder des Schutzbunds sahen sich zum Rückzug in die ELIN gezwungen. Noch in der Nacht erbat der Gendarmerieposten Weiz um Unterstützung;



Zuckerlhütte 'Tini' in der Gleisdorferstraße im Winter 1931/32.



Betriebsversammlung in der ELIN Weiz im Jahre 1939.

das Landeskommando des Österreichischen Heimatschutzes entsandte an die dreihundert Mann der Heimwehrverbände von Fürstenfeld und Hartberg und über vierzig Gendarmen, die allerdings nicht mehr eingesetzt wurden.

Am Morgen des 13. Februar wurde Betriebsratsobmann Glier von der Bezirkshauptmannschaft aufgefordert, Arbeiter und Angestellte binnen einer Viertelstunde zur Räumung der ELIN zu veranlassen, was jene ablehnten. Erst als Gendarmerie, Heimwehr- und Sturmscharformationen vor den Werkstoren Aufstellung nahmen, war Glier verhandlungsbereit: *„Wir geben auf, wenn beim Verlassen des Werkes niemand verhaftet wird.“* Wenig später verließen die Arbeiter unbewaffnet das Werk. Bis zum 17. Februar waren all jene, die am 12. Februar den Angriff auf die Gendarmerie unternommen hatten, in Haft. Sie wurden wegen Mordverdachts, Hochverrats, Aufstands, Aufruhrs und öffentlicher Gewalttätigkeit angezeigt und vor dem Standgericht in Graz angeklagt. Am 14. Februar wurde in der ELIN der normale Betrieb wieder aufgenommen.

Der Standgerichtsprozess gegen 10 der 46 verhafteten Weizer begann am 19. Februar in Graz. Nach drei Tagen wurde der Prozess eingestellt, da die Regierung auch für die Steiermark das wegen des Verbrechens des Aufruhrs verhängte Standrecht aufgehoben hatte. Die Weizer Februarkämpfer wurden einem ordentlichen Strafgericht übergeben, das am 11. Juni 1934 gegen 24 Schutzbündler Strafen bis zu acht Monaten verhängte.

Als Folge der Februarkämpfe wurde per Regierungsverordnung der Sozialdemokratischen Partei und ihren Organisationen jede Tätigkeit verboten, Gemeinderats- und Landtagsmandate wurden aberkannt, das Parteivermögen eingezogen.

Wenige Monate später, am 1. Mai 1934, wurde Österreich zu einem autoritär faschistischen Staat umgestaltet. Die Ständeverfassung wurde verkündet, was bedeutete, dass im Einparteiensystem der Vaterländischen Front die Parteien durch berufsständische Organisationen ersetzt wurden. Das öffentliche Leben war in der Folge durch Gesinnungszwang und ein reaktionäres kulturpolitisches Klima bestimmt.

Die kommenden Jahre waren geprägt vom weiteren wirtschaftlichen Niedergang, von zunehmender Zensur der Medien, von Resignation und Hoffnungslosigkeit in der Bevölkerung. Der letzte frei gewählte Weizer Gemeinderat war im Mai 1933 aufgelöst worden. Die Amtsgeschäfte führte ein Regierungskommissär. Mit harten Maßnahmen konsolidierte man das Gemeindebudget: Krankenhausbetrieb, Kindergarten und Kinderhort wurden eingestellt, ein für ein Altersheim gepachtetes Haus wurde aufgelassen, eine Wohnbaracke verkauft, Ausgaben für das Armenwesen wie auch für die Schulen wurden verringert und Förderungen von Vereinen nahezu gänzlich eingestellt.

Dennoch stand Weiz im kalten Jänner 1935 ganz im Zeichen des Eisschützensports. Der monatelangen Vorarbeit des Eisschützenvereines Weiz I mit seinem rührigen Obmann Karl Pregetter, Schuhfabrikant und Bürgermeister von Weiz, war es zu verdanken, dass diese Veranstaltung alle Erwartungen übertraf. Schon am Vortag des eigentlichen Festes trafen Hunderte von Festgästen mit einem Sonderzug aus Graz ein. Sonntag früh wurde das Meisterschaftstreffen mit einem Festzug durch die Straßen der Stadt auf den Festplatz



Renaissance-Fresken im „Roten Turm“ des Schlosses Radmannsdorf, freigelegt 1932.

Franz Glier,
Betriebsratsobmann
der ELIN Weiz
im Jahre 1934.



Alle Fotos: Stadtarchiv Weiz

in Thannhausen eröffnet. Die Festwagen waren eine Augenweide für die Bevölkerung von Weiz.

Im Sommer 1937 verstärkte Deutschland seine offensive Anschlusspolitik. Den Aufruf Schuschniggs, mit einem Volksentscheid über die Unabhängigkeit Österreichs abzustimmen, beantwortete Hitler mit sich überstürzenden Ultimaten, denen sich Schuschnigg am Abend des 11. März 1938 beugte: Er verzichtete auf Widerstand, trat zurück und übergab die Regierung dem von Deutschland namhaft gemachten Nationalsozialisten Seyß-Inquart. Am 13. März 1938 verkündete Hitler in Linz die „Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich“.

Die breite Zustimmung in der Bevölkerung überrascht dennoch nicht, war doch der Zusammenschluss Österreichs und Deutschlands spätestens seit Ende der Monarchie Wunschtraum ungezählter Österreicher aus allen Parteilagern gewesen. Viele sozialdemokratisch Gesinnte empfanden eine nach Jahren der Verfolgung begreifliche Genugtuung über den Sturz des Ständestaates; die einhellige Hoffnung, das wirtschaftliche Elend endlich zu überwinden, beeinflusste den Beifall der meisten Österreicher zum Anschluss.

Einiges war sofort sichtbar: Nach einem Berichte des Arbeitsamtes Weiz waren in der Zeit vom 15. März bis 31. August die Zahlen der unterstützten Arbeitslosen im Gebiete des Verwaltungsbezirkes Weiz von 1014 auf 141 und der Stellensuchenden von 1309 auf 361 zurückgegangen. Die ELIN Weiz wurde angewiesen, 300 neue Beschäftigte einzustellen, die Auftragslage hatte fast jene vor 1914 erreicht, die Produktion stieg. Für kulturelle Veranstaltungen, Bildung oder sozialen Wohnbau waren plötzlich wieder Mittel vorhanden und wurden großzügig eingesetzt – wenige ahnten, welcher Schatten bereits über Europa aufzog!

Susanne Kropač, Stadtarchiv Weiz

Stadtgemeinde Jubilarehrung 2006

Alljährlich zeichnen Bürgermeister und Personalvertretung zu Jahresende jene Mitarbeiter der Stadtgemeinde aus, die ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern bzw. die in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Ebenfalls bereits zur Tradition geworden ist, dass die jeweiligen

Bereichs- und Abteilungsleiter sich den Gratulationen herzlich anschließen. In persönlichen Worten dankten Bgm. Helmut Kienreich und Siegfried Karrer als Obmann der Personalvertretung den Geehrten für ihren langjährigen Einsatz und überreichten kleine Präsentе.

Gü



V.l.n.r.: Mag. Werner Gissing, Personalamtsleiterin Mag. Jutta Wagner, Christine Hofmüller, Stadtamtsdirektor Mag. Martin Bauer, Waltraud Aftenberger, Bgm. Helmut Kienreich, Dir. Prof. Mag. Werner Derler, Dong-Yeon Stelzmüller, Siegfried Karrer, Rosa Hobel, Felix Purkarthofer, Franz Nistelberger

EINLADUNG

**ZUM INFORMATIONSTAG
UND ZUR HAUSBEGEHUNG**
für Mietinteressierte und
zukünftige MieterInnen

**Freitag, 02. März 2007
um 15:00 Uhr**

Programm:

- 15:00 Uhr Begrüßung DI Franz Kern
Geschäftsführer W.E.I.Z.
- 15:10 Uhr Begehung W.E.I.Z. II
- 15:45 Uhr Präsentation & Information
- 16:30 Uhr Baustellenbuffet



W.E.I.Z.

GRÜNDUNGS- UND FORSCHUNGSGEBÄUDE WEIZ II
Weizer Energie- Innovations- Zentrum II
Franz Pichler Straße 30 | 8160 Weiz

Weitere Information und Anmeldung:
Silvana Gruber, Tel: 03172 / 603-0
mailto: silvana.gruber@w-e-i-z.com










**Mag. Michael
Schickhofer**

Referent für Stadtmarketing,
Wirtschafts- u. Städtekooperationen

Buchhandlung PLAUTZ eröffnet im Weizer Kunsthaus!!

Nachdem die Stadtgemeinde Weiz auch den Geschäftsteil des Weizer Kunsthauses gekauft hat, ist es nun gelungen, diese Flächen binnen weniger Monate vollständig zu vermieten. Das breite Kulturangebot am Standort wird nun auch durch entsprechende Unternehmen aus den Bereichen Kultur, Medien und Unterhaltung unterstrichen. Die Cafe&Bar Life Art, Sound&Vision und die Buchhandlung Plautz sind ein optimaler Mietermix für unser Kunsthaus, wie die Analysen und Vorschläge der CIMA Österreich belegen. Flächenunterdeckungen im Bereich Elektro und Buch konnten somit bereinigt werden.

Das Wichtigste aber ist, dass mit der Ansiedlung der Buchhandlung Plautz einem starken Kundenwunsch nachgekommen wurde und das literarische Angebot in Weiz verstärkt wird. Mit der Buchhandlung Haas in der Europaallee, die ihre Geschäftsflächen ebenfalls modernisiert hat, und der Buchhandlung Plautz im Kunsthaus bietet die Einkaufsstadt Weiz ein hervorragendes Angebot für alle Leseratten in und um Weiz. Durch die Aktivitäten der Buchhandlungen werden außerdem wichtige Impulse für das Weizer Kulturleben gesetzt!

Ihr Michael Schickhofer



Weiz zieht an! – Neuaufgabe des Einkaufsführers

Auf Grund des großen Interesses am Einkaufsführer wurde diese informative Broschüre aktualisiert und liegt ab sofort wieder im Büro für Stadtmarketing und Tourismus auf.

In März 2006 präsentierte die Stadtmarketing KEG erstmalig den Einkaufsführer, der eine Auflistung aller Dienstleistungsbetriebe, Geschäfte und der Gastronomieszene mit Adressen und Telefonnummern enthält und dem Kunden einen Überblick über das vielfältige Angebot der Einkaufsstadt Weiz gibt.

Der Einkaufsführer ist nicht nur ideal für unsere Tourismuskunden, sondern auch interessant für die Kunden und Veranstaltungsbesucher. In diesen Einkaufsführer integriert ist auch ein Stadtplan, in den alle innerstädtischen Betriebe, Parkmöglichkeiten, öffentliche Einrichtungen eingezeichnet sind.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



St. Ruprecht und Weiz gehen gemeinsame Wege

Nach langen und intensiven Gesprächen ist es dem Tourismusverband St. Ruprecht und dem Tourismusverband Weiz gelungen eine Kooperation einzugehen. Unter dem Motto „Gemeinsam die Kräfte bündeln und die Region ideal vermarkten“ sehen beide Orte dieser Zusammenarbeit mit Freude entgegen.

WP: Für wie lange wird diese Kooperation geschlossen?

Edda Meraner (GF Tourismusverband Weiz):

Vorerst für zwei Jahre, als Vorstufe zu einem Verband nach §4Abs3. Eine Zusammenarbeit auf Basis von Marketingbeiträgen hat es auch bisher schon gegeben, ebenso mit den Umlandgemeinden von Weiz. Diese Zusammenarbeit wird beibehalten. Unser Ziel ist es natürlich auch, andere Gemeinden in diese Kooperation einzubinden um schließlich als Region auftreten zu können.

WP: Was sind die Inhalte der Kooperation?

Edda Meraner:

Über das zur Verfügung stehende Marketingbudget wird gemeinsam entschieden, so dass alle einen Nutzen daraus ziehen werden können. Für 2007 ist dieses bereits beschlossen. So wird als erstes ein gemeinsamer Internetauftritt entstehen und ein gemeinsamer Folder. Die Messebesuche werden verstärkt und auf die Beherberger abgestimmt. Bisher hat der Tourismusverband Weiz vier Messen besucht, durch die Nutzung der gemeinsamen Ressourcen ist es nun möglich, auf allen relevanten Messen präsent zu sein, in diesem Jahr werden es sieben sein. Auch haben wir die Möglichkeit, bei bestimmten Beilegern von „Steiermark-Tourismus“ und des Regionalverbandes mit dabei zu sein. Bisher war dies für Weiz nicht relevant. Erstes Projekt war nun ein Beileger in der Presse mit dem Thema „Lebenkraft“. Bei einer Auflage von 200.000 Stück tritt die Region gemeinsam mit dem Hotel Allmer und dem Gartenhotel Ochensberger auf. Künftige Kooperation dieser Art werden verstärkt angestrebt, weil daraus jeder

einzelne Betrieb und selbstverständlich auch die Region einen direkten Nutzen ziehen kann. Die neue entstandene Ausflugszielekooperation wird selbstverständlich auf St. Ruprecht ausgedehnt. Eine Stadtführung für St. Ruprecht wird nach dem Schema in Weiz ausgearbeitet und bei dem Erlebnissommer, der im vorigen Jahr großen Andrang fand, wird ebenso St. Ruprecht mit angeboten. Auch wurde ein Ortsbudget beschlossen, was bedeutet, dass eine gewisse Summe, prozentual in beiden Orten gleich viel, im Ort zur Verfügung steht für Eigenveranstaltungen und dergleichen.

WP: Wo liegt aus Ihrer Sicht der Nutzen für Weiz bzw. für St. Ruprecht?

Edda Meraner:

Ich denke, dass sich die beiden Gemeinden ideal ergänzen. Wir haben ein vielfältiges Ausflugszieleangebot. Das gemeinsame Büro bleibt das Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing, so hat St. Ruprecht die Möglichkeit, die vorhandene Infrastruktur mitzunutzen. Das Büro dient auch weiterhin als Drehscheibe zum Regionalverband Oststeiermark und wir werden weiterhin mit allen Kräften die positive Zusammenarbeit mit unserem Dachverband weiterführen. Durch die Erhöhung der Bettenkapazität von 320 (Weiz und Umland) auf 500 haben wir natürlich auch hier die Möglichkeit, neben größeren Regionen stärker aufzutreten. Das Angebot an Beherbergern wird durch die beiden Häuser in St. Ruprecht, das Gartenhotel Ochensberger und das Landhotel Locker, ideal ergänzt. Durch ein größeres Angebot in allen Bereichen hat man die Möglichkeit, auch auf internationalen Märkten gesehen zu werden. Auch im Arbeitskreis Tourismus der Energieregion werden alle Interessen gleichsam vertreten.

*Haben gemeinsame touristische Ziele:
v.l.n.r.: J. Locker, Bgm. H. Kienreich,
E. Meraner, Bgm. H. Pregartner, H.
Schwindhackl, J. König*



Baust Du noch, oder wohnst Du schon?

100%

Standardhaus 120

ziegelmassiv und schlüsselfertig,
inkl. Betonkeller

€ 183.000,-



KÖTZ-Häuser zeichnen sich durch ein fast unschlagbares Preis-, Leistungsverhältnis aus. Dazu kommt eine Bauzeit von nur 5 Monaten. Wir nehmen Ihnen sämtliche belastende und zeitraubende Behördenwege ab. Alle KÖTZ-Häuser werden mit Termin- und Preisgarantie gebaut!



Kötz GmbH, Generalunternehmer & Planungsbüro, ZIEGELMASSIVHAUS, Hengsberg, 03185/6114, www.koetz-haus.at



BLITZSCHNELL IM BESTEN NETZ ÖSTERREICHS.



**VODAFONE MOBILE CONNECT
CARD BREITBAND 3.6**

- Für PCMCi Slot
- Unterwegs E-Mails abrufen und senden
- Überall mit Highspeed im Internet surfen – mit bis zu 3,6 Mbit/s
- Flächendeckend in ganz Österreich mit HSDPA/UMTS/EDGE/GPRS

ab
€ 0,–

bei A1 Erstanmeldung mit MOBILES BREITBAND 600, 1200 oder 3600*

HSDPA



**VODAFONE MOBILE
CONNECT USB MODEM**

- Extra leicht und klein
- Unterstützt HSDPA 3,6/UMTS/EDGE
- Plug&Play-Software im Modem
- Flächendeckend in ganz Österreich mit HSDPA/UMTS/EDGE/GPRS

ab
€ 0,–

bei A1 Erstanmeldung mit MOBILES BREITBAND 600, 1200 oder 3600*

HSDPA



**VODAFONE MOBILE CONNECT
EXPRESS CARD 3.6**

- Für PC Express Slot
- Unterwegs E-Mails abrufen und senden
- Überall mit Highspeed im Internet surfen – mit bis zu 3,6 Mbit/s
- Flächendeckend in ganz Österreich mit HSDPA/UMTS/EDGE/GPRS

ab
€ 0,–

bei A1 Erstanmeldung mit MOBILES BREITBAND 600, 1200 oder 3600*

HSDPA

**JETZT 6 MONATE
GRATIS SURFEN
MIT A1 MOBILES BREITBAND***

* Gilt bei Erstanmeldung zu MOBILES BREITBAND bis 28.02.2007. Nach 6 Monaten Grundentgelt gemäß Tarif; bei Überschreitung des monatl. inkl. Datenvolumens Verrechnung gemäß Tarif. Mindestvertragsdauer 24 Monate.



Birkfelder Straße 37
A-8160 Weiz
Telefon: 03172/70530
Telefax: 03172/7053
E-Mail: weiz@teleshop.co.at



* Gilt bei Erstanmeldung zu MOBILES BREITBAND bis 28.02.2007. Nach 6 Monaten Grundentgelt gemäß Tarif; bei Überschreitung des monatl. inkl. Datenvolumens Verrechnung gemäß Tarif. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Bei Beendigung des Vertrags vor 24 Monaten erhöht sich der Gerätepreis um €79,–.

Großer Ostermarkt in Weiz



Kunsthandwerk, Blumenschmuck, Streichelzoo, eine Fahrradbörse, Lammgerichte, Live-Musik, ein tolles Kinderprogramm mit Basteln, Palmbuschenbinden und der Osterhasenmalwerkstatt aus Fischbach sorgen am 31. März für ein tolles Angebot!

Am Palmsamstag, dem 31. März, findet von 9 – 17 Uhr am Südtirolerplatz ein Ostermarkt statt, bei dem über 20 Aussteller ihre österlichen Produkte, wie z.B. Keramik, Holzspielzeug, Deko-Gegenstände, Gestecke, Strohkörbe, Wollprodukte, Hand- und Bastelarbeiten, anbieten. Vormittags wird dieser Ostermarkt von der Weizer Fahrradbörse, bei der Sie gebrauchte Fahrräder an- und verkaufen können, ergänzt. Bei Live-Musik von der „Knöpferl-

streich“ können Sie Lammgerichte des Weizer Grillspezialisten Peter Feiertag genießen und gemütlich am Ostermarkt verweilen. Ein großer Flohmarkt der Weizer Katzenfreunde in der K&K Passage lädt an diesem Tag zum Schmökern ein.



Natürlich ist auch heuer wieder für ein umfangreiches Kinderprogramm von 13 – 17 Uhr gesorgt. Die Kinder können sich am Nachmittag beim Osterbasteln mit den Kinderfreunden im Weberhauskeller kreativ betätigen, sich in der Riesenhupfburg austoben oder zum Beispiel ihren eigenen Palmbuschen binden. Ein besonderes Highlight ist sicher die Fischbacher Osterhasenmalwerkstatt, bei der die Kinder unter fachmännischer Anleitung ihren eigenen Holzosterhasen bemalen können.

Organisiert wird der Markt auch heuer wieder von der Weizer Stadtmarketing KEG, die mit Unterstützung der Volksbank für den Bezirk Weiz auch die Kosten für das Kinderprogramm übernimmt.

Nähere Infos:

**Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus
Hauptplatz 18
Tel. 03172/2319-650**

„Steirische Toskana“ – Ferienmesse Salzburg 2007



In der Zeit vom 9. – 11. Februar war der Tourismusverband Weiz auf der Ferienmesse in Salzburg durch Maria Lembacher vertreten. Die Besucher der Messe kamen aus allen Gauen des Salzburger Landes, den benachbarten Bundesländern sowie aus Bayern. Sehr gefragt waren die Angebote an Rad- und Wandermöglichkeiten.

Deshalb wurde das „Genussradeln“ in der Oststeiermark auch in ein Gewinnspiel miteinbezogen, den Hauptpreis, zwei Übernachtungen für zwei Personen, stellte das Landhotel Locker zur Verfügung. Von zahlreichen Messebesuchern und offensichtlich bereits Kennern der schönen Oststeiermark wurde die Bezeichnung „Steirische Toskana“ als nettes Kompliment an unsere Region vergeben.

Für GründerInnen und Jung- unternehmerInnen

Im Rahmen des gründerlandes süd/oststeiermark wurden die ersten beiden Module erfolgreich durchgeführt. Die Themen werden sehr praxisnahe den Teilnehmern vermittelt und haben großen Anklang gefunden.

Alle Süd- und OststeirerInnen, die in den letzten fünf Jahren selbständig geworden oder gerade dabei sind, eine Firma zu gründen, können im Rahmen von Gründerland Süd/Oststeiermark ein umfangreiches, kostenloses Support-Angebot in Anspruch nehmen. Wir werden Sie laufend über die Termine der Veranstaltungen informieren.

Nähere Informationen erhalten Sie im Weizer Energie-Innovations-Zentrum.

Kontakt: Claudia Krobath
Tel. 03172 / 603.




Vorschau Workshoptermine für GründerInnen und JungunternehmerInnen

Do 15.03.2007 Förderungen & Finanzierung
WK Weiz und VB Weiz/Gleisdorf

Do 19.04.2007 Steuerinfos & Buchhaltung
Mag. Monika Wiener

Do 10.05.2007 Erfolg planen und messen
Ing. Friedrich Veltsberger

Alle Veranstaltungen beginnen um 18.00 Uhr
Im Weizer Energie-Innovations-Zentrum
8160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30
Die Workshops sind im Rahmen des Projektes
Gründerland KOSTENLOS
Info und Anmeldung:
claudia.krobath@w-e-i-z.com TEL 03172 603
Tel: 03172 603 Fax 03172 603-9







Kopier-Service

Kopien bis zum Format A3 in Farbe oder Schwarzweiß – sofort zum Mitnehmen!

Wir kopieren mit einem Farbkopierer der neuesten Generation von Xerox – überzeugende Qualität zu günstigen Preisen!

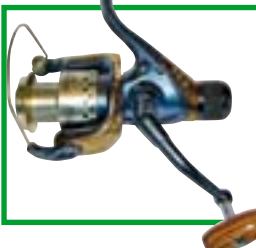
8160 Weiz | Tel. 03172 / 2406 | druckerei@steinmann.cc



Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

FRÜHJAHR-S-AKTION!



ROLLE SPECITEC
6 Kugellager
versch. Gr.

nur 39,90

BEIM KAUF EINER ROLLE SPECITEC GIBT ES DIE

STEINMANN TELERUTE



Länge: 3,3 m
20 – 60 g WG

GRATIS!

SOLANGE DER VORRAT REICHT!

MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ • TEL. 03172 / 2217



Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

24-Stunden Pflegemodell

Ein wichtiges Anliegen jener Menschen, die pflegebedürftig sind, ist es, möglichst lange in der eigenen, gewohnten Umgebung verbleiben zu können. Hier übernehmen mit der Pflege ihrer Angehörigen viele BürgerInnen eine wichtige Aufgabe. Mit der Hauskrankenpflege, dem sozialen Hilfsdienst der DLG und der Aktion „Essen zu Hause“ haben wir in der Stadtgemeinde Weiz ein soziales Netz entwickelt, das unterstützend wirkt. Natürlich ist das Problem der Rund-um-die-Uhr-Betreuung unzureichend gelöst.

Das kürzlich von Wirtschaftsminister Bartenstein vorgestellte Modell für eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung ist leider sehr unausgegoren. Nach seinem Vorschlag würde die Betreuung daheim auf monatliche Kosten von 3.000 Euro kommen. Die PflegerInnen wären jeweils 14 Tage und Nächte mit kurzen Unterbrechungen (ein freier Sonntag, zwei freie Halbtage) im Einsatz. Vor allem was die Leistbarkeit betrifft, ist dieser Vorschlag unzureichend. Ohne gleichzeitig ein Fördermodell zu entwickeln, bietet dieses Modell nur für eine sehr kleine Bevölkerungsgruppe, nämlich für jene, die es sich leisten können, eine Lösung. Daher hat sich auch Sozialminister Buchinger dementsprechend zu Wort gemeldet. Ein 24-Stunden Pflegemodell müsse drei wesentliche Kriterien erfüllen: es müsse legalisiert, qualitätsgesichert und leistbar sein. Gerade bei einem so wichtigen Thema ist es notwendig, eng zusammen zu arbeiten, um die dringend notwendige sinnvolle Lösung zu entwickeln.

1. Vzbgm. Walter Neuhold

Sprechstunde des 1. Vizebgm. Walter Neuhold

13.03.2007, 10.00–12.00 Uhr und
27.03.2007, 15.00–17 Uhr

Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock



NR Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Achse Wien – Steiermark gestärkt

Einen ersten Impuls für eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Bund und dem Land konnte das Treffen von Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer und Bundesminister Werner Faymann mit unserem Landeshauptmann Mag. Franz Voves bringen, auch wenn viele die Bedeutung dieser Entscheidung noch nicht richtig verstehen. Wirtschaftsforscher sagen definitiv vorher, dass eine Wirtschaftsentwicklung und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen nur dort gelingen wird, wo die Blutlinien der Wirtschaft laufen – in Form von Autobahnen und international angebundenen Eisenbahnnetzen. Aus dieser Sicht ist die Jammerei der (Wirtschafts-) Partei ÖVP nicht verständlich, weil unter ihrer Landeshauptmannschaft nichts zustande gebracht wurde. Es wird Aufgabe des Bundes sein, übergeordnete Kompetenzen in allen Rechtsfragen einzusetzen, damit der egoistische und nur auf seinen Vorteil bedachte Landeshauptmann von Niederösterreich das Projekt Semmeringbasistunnel nicht wieder behindern oder verhindern kann.

Im Zuge dieser neuen europäischen Netze wird man die Einbindung der Landesbahn mit überlegen und einen leistungsfähigen Frachtenbahnhof planen müssen, der den Anforderungen gerecht wird. Wir werden auch nicht nachlassen, die Umfahrung Weiz mit Vehemenz einzufordern, weil die derzeitige Situation eine Wirtschaftsentwicklung im Feistritztal und im Passailer Kessel wirklich behindert und wie schon so oft gefordert, muss der gesamte Wirtschaftsraum Weiz leistungsfähig an die Autobahn angebunden werden.

Rufen Sie uns an!
Wir sind jederzeit für Sie da!

NRAbg. Christian Faul
0664/1520 299

LTAbg. Siegfried Tromaier
0664/6154 299



Die ÖVP Weiz informiert



NR Jochen Pack



Jugendarbeit in Weiz

Am Freitag, dem 26. Jänner 2007, durfte ich als einer der Ehrengäste den ersten Weizer Jugendhausball besuchen. In der hervorragend geschmückten AREA52 eröffnete Jugendreferent Dir. Erwin Eggenreich, MAS mit seiner Ansprache und eine Tanzeinlage junger Mädchen den Ball.

Ich war überrascht über die perfekt organisierte Veranstaltung und werde auch im nächsten Jahr sicherlich wieder als Gast zugegen sein.

Dieser Abend war für mich als Jungpolitiker wieder einmal ein Zeichen, dass mit Engagement und Freude die jungen Damen und Herren in unserer Stadt erstklassige Events und Projekte auf die Beine stellen. Mit dieser Zuversicht im Rücken werde ich im laufenden Jahr versuchen, gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat und dem Jugendbeirat weitere Ideen zu finden und umzusetzen.

Weiters darf ich darauf aufmerksam machen, dass wir in der Stadt Weiz für Jugendliche ab dem vollendeten 14. Lebensjahr die Möglichkeit bieten, in der Jungen Volkspartei (JVP) Politik aktiv mitzugestalten.

Werft einen Blick auf unsere Homepage (www.jvp-weiz.at) und hinterfragt, wie man in Weiz und Umgebung Jugendpolitik erleben und gestalten kann.

Bei Interesse könnt Ihr Euch gerne bei mir (Tel. 0660/3461 306) oder bei Florian Braunstein (Tel. 0664/5132 227) melden.

GR Florian Bauer

Pflege rund um die Uhr

Die soziale Kultur einer Gesellschaft zeigt sich daran, welche Unterstützung hilfsbedürftigen Menschen zuteil wird. Der Pflege zu Hause kommt dabei ein besonders bedeutender Teil zu. Konnten hilfsbedürftige Angehörige früher in der Großfamilie versorgt und gepflegt werden, lassen die heutigen Familienstrukturen oftmals, aus zeitlichen oder räumlichen Gründen, eine Pflege zu Hause nicht oder nur bedingt zu.

Daher ist es überaus begrüßenswert, dass Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Martin Bartenstein ein Modell zur 24-Stunden Pflege daheim vorgelegt hat. Damit setzt er einen weiteren wichtigen Schritt zur Legalisierung der Pflegekräfte in Österreich. Pflege rund um die Uhr zuhause soll künftig per Gesetz ermöglicht werden. Kernpunkt der gesetzlichen Neuregelung wird ein Arbeitszeitmodell in Anlehnung an die bestehenden Gesetze für Hausangestellte und Spitalsbedienstete sein. Pflegekräfte sollen dadurch 64 Stunden pro Woche arbeiten dürfen, mit Bereitschaft sogar 98 Stunden. Dadurch werden, egal ob In- oder Ausländer, legale 14-Tages-Schichten mit zwei Arbeitskräften möglich. Bisherige Ansätze auf Basis der normalen 40-Stunden-Woche hätten Kosten von bis zu 10.000 Euro pro Monat verursacht. Das neue Modell wird hingegen 2.500 bis 3.000 Euro kosten. Es muss nun rasch gehandelt werden, da das Amnestiegesetz für Pflege und Betreuung Ende Juni ausläuft.

Ich bin während der Bürgerservicestunden jeden 2. Mittwoch von 17 bis 18 Uhr im ÖVP-Bezirksparteibüro Weiz oder telefonisch unter 03332/62278-11 bzw. per Mail unter mail@jochenpack.at erreichbar.

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin Mag. Anna Baier (ÖVP)

1.3. und 12.4.2007, 15.30–17.00 Uhr, Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock



Die Grünen Weiz informieren



Weiz macht Kultur?

Ein erster Schritt zur Verbesserung des Veranstaltungsmanagements im Kunsthhaus und zum Kulturangebot in Weiz allgemein wurde im Jänner mit einem Workshop gesetzt, bei dem Kulturverantwortliche und Gemeinderäte (auf unsere Anregung hin unter professioneller Anleitung) zunächst eine Problemliste erstellten. Die Kritik, die erfreulicherweise nicht nur aus den Reihen der Opposition kam, umfasste vorrangig folgende Punkte:

- Organisationsstruktur: keine klaren Zuständigkeiten
- Personal: zu wenig oder/und nicht einschlägig qualifiziertes Personal, teilweise mangelnde Motivation
- Programmgestaltung Kunsthhaus: zu passiv, keine inhaltlichen Ziel- bzw. Schwerpunktsetzungen, Schwächen im Musikbereich (v.a. Rock/Pop)
- Fehlendes Leitbild für das Kunsthhaus Weiz
- Entscheidungsverfahren im Kulturbereich insgesamt willkürlich: Rolle des Kulturbeirats ist neu zu definieren

Viele dieser Punkte spiegeln die langjährige Kritik der Weizer Grünen wider. Im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung wird von den Moderatoren eine Zusammenfassung über die in Gruppen erarbeiteten Lösungsvorschläge vorgelegt werden. Wir erwarten uns eine Fortsetzung der Diskussion und vor allem eine mutige Umsetzung der Vorschläge – und hoffen, dass diese nicht (wie mit vielen guten Vorschlägen aus der Zukunftskonferenz geschehen) in irgendeiner Schublade verschwinden.

Grün macht Kino!

Eine höchst erfolgreiche Initiative der Grünen Jugend Weiz geht in die nächste Runde: Um in Weiz auch nach Schließen des Kinos den Zugang zu qualitativ hochwertigen Filmen zu ermöglichen, organisierte sie bereits in Eigeninitiative drei gut besuchte

Kinoabende im Europasaal (im übrigen gleichzeitig auch Benefizveranstaltungen, bei denen in der Pause ausschließlich fair gehandelte bzw. regionale Getränke verkauft wurden).

Um diese Initiative längerfristig abzusichern, möchte sie die Grüne Jugend nun auf eine breitere Basis stellen: Kontakte mit dem Weizer Stadtmarketing wurden bereits geknüpft, Ziel soll die Gründung einer überparteilichen „IG Film“ für Weiz sein, die regelmäßig (z.B. 1x pro Monat) Filme abseits des Kino-Mainstreams zeigen soll. Gefragt sind jetzt Personen und/oder Organisationen, die sich aktiv oder unterstützend an dieser Initiative beteiligen möchten.

Dr. Heike Lamberger-Felber

Weitere Infos unter gj.weiz@gruene.at oder unter Tel. 0664/9204 582 (Franz Hauser).



WASTI-Gewinnerin im Monat März



Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von

Larissa

Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

**Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz.
Herzlichen Glückwunsch!**



Walter Alois Neuhold
Referent für Verkehr

Parkplätze in Weiz

In Weiz stehen zahlreiche Parkplätze mit ausreichenden Stellplätzen zur Verfügung und sogar zu Spitzenzeiten sind Stellplätze frei.

Einige dieser Parkplätze wurden jetzt mit neuen orangen, hochreflektierenden Hinweistafeln gekennzeichnet. Auf diesen neuen Tafeln sind die vorhandenen Abstellplätze des jeweiligen Parkplatzes angegeben. Auch die Busabstellplätze, sofern solche vorhanden sind (Bahnhof), sind angeführt.

Die neu beschilderten Parkplätze sind:

**der Parkplatz am Bahnhof,
der Parkplatz bei der Firma Vögele,
der Draxlerhof,
das Parkhaus in der Europaallee und
die Parkgarage im Kunsthaus.**

Mit dieser neuen, orangen Beschilderung soll es für Weizerinnen und Weizer aber auch für Ortsunkundige leichter und schneller möglich sein, einen Parkplatz zu finden.

Die Attraktivität der Stadt Weiz als Einkaufsstadt und als Stadt der kurzen Wege wird dadurch gehoben.



Otmar Handler
Referent für
Mobilitätsmanagement

Fahrradbörse Samstag, 31. März 07 am Südtirolerplatz

Sie haben die Möglichkeit, kleine und große gebrauchte Räder zum Verkauf anzubieten oder solche günstig zu erwerben. Fahrradzubehör wie Helme, Kindersitze, u.a. oder Rollerskates und Scooter können ebenfalls vorbeigebracht beziehungsweise gekauft werden.

Sie können rechtzeitig ein gutes, gebrauchtes Fahrrad für Ihre Kinder, Enkelkinder oder auch für Sie selbst als Ostergeschenk erstehen.

Auch heuer werden wieder drei Freikarten für die Feistritzalbahn verlost.

Gleichzeitig (und am Nachmittag bis 17.00 Uhr) findet wieder der Ostermarkt statt.

Infos:

Otmar Handler,
Tel. 03172/44 391,
E-Mail: otmar.handler@aon.at

Radfahrer des Monats

Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-.
Herzlichen Glückwunsch!





STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u. Gesundheit

e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Salutogenese: Umweltschutz für den eigenen Körper

Dass Gesundheit das wichtigste Gut ist, weiß jeder, der einmal ernsthaft erkrankt ist. Dass man aber prophylaktisch bereits sehr viel für die eigene Gesundheit tun kann, ist oft nicht sehr verbreitet. Und dass es eine eigene Lehre zur Gesundheitsentstehung gibt, wissen die wenigsten. Die Rede ist von Salutogenese. Begründet vom Amerikaner Aaron Antonovsky versteht man unter Salutogenese alles das, was beiträgt, den Menschen nicht krank werden zu lassen. Für Antonovsky ist Gesundheit nicht die Abwesenheit von Krankheit, sondern das so genannte Kohärenzgefühl. Gemeint ist dabei ein durchdringendes, dynamisches Gefühl des Vertrauens, mit dem man sich wohlfühlt. Manche Menschen haben dieses Gefühl von Grund auf und sind den größten Teil des Lebens frei von Krankheiten. Andere Menschen müssen allerdings leiden und unter Umständen schwere Krankheiten ertragen. Doch mittlerweile gibt es Möglichkeiten, durch eine vernünftige Lebensweise den meisten Krankheiten vorzubeugen und den Zustand des Kohärenzgefühls zu erreichen. Eine dieser Methoden ist Dinner Cancelling. Einfach gesagt: man streicht 2- bis 3-mal pro Woche das Abendessen und tut damit seiner Gesundheit etwas Gutes. Nach der Empfehlung der Anhänger sollen zwischen der letzten Mahlzeit des Tages und dem Frühstück am nächsten Morgen mindestens 14 Stunden liegen. Dem Körper soll so die Gelegenheit gegeben werden, sich während der Nacht zu regenerieren, ohne Energie für die Verdauung aufwenden zu müssen. In der nahrungsfreien Zeit ist nur die Aufnahme kalorienfreier Getränke wie Wasser oder Kräutertee zulässig. Dinner Cancelling ist nicht nur eine Methode für die Gewichtsreduktion, sondern verhindert auch die Bildung der freien Radikale in der verdauungs-

freien Zeit. Damit können Alterungsprozesse der Zellen verlangsamt werden.

Als kompetenter Referent für einen Fachvortrag über Dinner Cancelling am 22. März 2007 im Prof. Hannes Schwarz-Saal des Weizer Kunsthhauses konnte der Badener Arzt Dr. Leopold Leeb gewonnen werden. Dr. Leeb ist Homöopath, Irisdiagnostiker sowie Spezialist für orthomolekulare Ernährungsberatung. Zusätzlich hat er ein Fachbuch über die Methode des Dinner Cancelling geschrieben.

Ich möchte Sie recht herzlich zu diesem Vortrag einladen.

*Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr Oswin Donnerer*

Dinner Cancelling - Schlank im Schlaf ohne zu hungern und dabei gesund bleiben

Referent: Dr. Leopold Leeb
Donnerstag, 22.3.2007, 19:00 Uhr

Prof. Hannes Schwarz-Saal/ Kunsthhaus Weiz
Eintritt frei!

Gemeinsame Veranstaltung des Weizer
Umweltreferates und der Buchhandlung Haas

Dr. med. Leopold Leeb, geboren 1950 im Sternzeichen Wassermann, Ausbildung zum praktischen Arzt, Studienaufenthalte in verschiedenen Naturheilzentren in Mexiko und Kalifornien, Homöopathieausbildung bei Prof. Dorcsi, 1981 Eröffnung einer biologisch orientierten Praxis in Baden bei Wien mit den Schwerpunkten Homöopathie, Irisdiagnose, orthomolekulare Ernährungsberatung, Blütenessenzen nach verschiedenen Systemen.



Andere reden vom Klimaschutz – Weiz handelt!

Den sorgsamsten Umgang mit Energie muss man bereits in der Schule lernen. Diesem Motto gemäß organisiert das Weizer Umweltreferat in allen Weizer Pflichtschulen, dem Poly Weiz und der HTBLA Weiz spezielle Energieworkshops. Ziel des Projektes: die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Energieverbrauch aufzuzeigen und andererseits auf die Wichtigkeit von Energiesparmaßnahmen sowie den Umstieg auf alternative Energieformen hinzuweisen. Der Auftakt zu diesem Umweltprojekt für Weizer Schulen bildete die Polytechnische Schule Weiz sowie die HTBLA Weiz.

Mag. Oswin Donnerer



StR. Mag. Oswin Donnerer, Dir. Erwin Eggenreich, MAS, Fachlehrer Josef Rauchenberger und einige der teilnehmenden SchülerInnen beim Energieworkshop

Ökologische Beschaffung: Stadtgemeinde verwendet nur mehr Umweltpapier!

Gut 1 Million Kopierpapier wird in der Stadtgemeinde Weiz verwendet. In Zukunft wird dies nur mehr Umweltpapier mit dem Österreichischen Umweltzeichen sein. Neben den ökologischen Vorteilen bringt diese Umstellung – die auch für alle Weizer Schulen gilt – auch einen ökonomischen Vorteil: so ist das neue Papier um gut 10 % billiger als das bis dato verwendete Recyclingpapier. Damit ist wieder einmal bewiesen, dass sich Umweltschutz auch ökonomisch rechnen kann.

Mag. Oswin Donnerer

„SPAR mit SOLAR“

Sonnenenergie nutzen und Förderungen holen!



Die kostenlose Sonnenenergie nutzen und Förderungen vom Land Steiermark dafür holen - das sollten angesichts der steigenden Energiepreise möglichst viele Steirerinnen und Steirer. Sonnenenergie ist umweltschonend und krisensicher. Gründe genug, sich ausführlich über die Einsatzmöglichkeiten der Solarenergie für Warmwasserbereitung und Raumheizung zu informieren.

Die Stadtgemeinde Weiz lädt deshalb zur

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

„SPAR mit SOLAR“

Wissenswertes rund um die Solartechnik für ihr Haus

am Donnerstag, dem 15. März, 19.00 Uhr ins Kulturhaus ein.

Vorträge zu Solarenergie für Warmwasser und Raumheizung, zu Einbau- und Gestaltungsmöglichkeiten mit Solarkollektoren sowie zu Kosten und Förderungen werden begleitet von einer Fachausstellung, die die Möglichkeit bietet, mit Installateuren und Experten offene Fragen zu diskutieren.

Eine Überraschung haben die Unterstützerfirmen von SPAR mit SOLAR parat: Jeder Besucher erhält einen Warengutschein in der Höhe von €100,-, der beim Kauf einer Solaranlage bei jedem Installateur in der Steiermark eingelöst werden kann!!

Mit der Solarförderung des Landes Steiermark können ca. 30 % der Investitionskosten für die Kollektorflächen abgedeckt werden. Der Förderbeitrag für eine Solaranlage mit 8 m² Kollektorfläche beträgt zum Beispiel € 700,-. Auch für Solaranlagen im Mehrfamilienwohnbau wird ein Zuschuss gewährt. Zu den Förderungen können auch die Gemeindeförderungen gerechnet werden. Die Gemeinde Weiz fördert zum Beispiel mit 50,00 pro m² Kollektorfläche plus einen Sockelbetrag von € 300,- bzw. € 500,-, bei Anlagen über 15m².



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Liebe Weizerinnen! Liebe Weizer!

Die Fahrten zu den Friedhöfen am Weizberg werden auch in diesem Jahr von der Stadtgemeinde Weiz und der Gemeinde Mortantsch finanziell unterstützt und von einem Mitglied des Seniorenbeirates der Stadtgemeinde Weiz begleitet.

Die jeweils freitags stattfindenden Fahrten, die auch an Feiertagen durchgeführt werden, beginnen am Freitag, dem 30. März und enden am 2. November 2007.

Unverändert bleibt der Regiebeitrag von € 1,- für Erwachsene, Kinder fahren unentgeltlich.

STRECKE 1:

Abfahrt		von
14.45 Uhr	1	Gleisdorfer Straße – Shell Tankstelle
14.47 Uhr	2	Anzengruebergasse – Kreuzung Wiesengasse
14.49 Uhr	3	Raabgasse – Firma Mautner
14.51 Uhr	4	Marburger Straße – Café Joker
14.52 Uhr	5	Marburger Straße – Bäckerei Holper
14.53 Uhr	6	Südtiroler Siedlung – Kaufhaus Pfeffer
14.56 Uhr	7	Fuchsgrabengasse – Bezirkspensionistenheim
14.58 Uhr	8	Hauptplatz – Modekaufhaus Moosbauer
15.01 Uhr	9	Marburger Straße – Ärztezentrum A-Z
15.03 Uhr	10	Bahnhofstraße – Hotel Hammer
15.10 Uhr	11	Weizbergstraße – Friedhof

Bei der Rückfahrt um 16.00 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

STRECKE 2:

Abfahrt		von
15.30 Uhr	1	Göttelsberg – GH Giesinger
15.32 Uhr	2	Mortantsch – Gemeindeamt
15.34 Uhr	3	Kreuzung – Göttelsberg Au
15.38 Uhr	4	Waldgasse – Einfahrt Waldsiedlung
15.42 Uhr	5	Hofstattgasse – Kreuzung L.-Schlachter-G.
15.44 Uhr	6	Dr.-K.-Widdmannstr. – Höhe Stadioneingang
15.46 Uhr	7	Kapruner-Generator-Straße – Bushaltestelle
15.48 Uhr	8	Franz-Pichler-Str. – Haupteingang Kulturhaus
15.50 Uhr	9	Straußgasse – Garagen
15.52 Uhr	10	Straußgasse – Kreuzung A.-Lanner-Gasse
15.54 Uhr	11	Hanuschgasse – Telefonzelle
15.57 Uhr	12	Weizbergstraße – Friedhof

Bei der Rückfahrt um 16.45 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.



Blitz & Blank

Dienstleistungen für private Haushalte – verlässlich und kompetent

Eine Initiative der DLG Weiz

Die DLG Weiz ist eine Beschäftigungsinitiative der Stadtgemeinde Weiz und des Arbeitsmarktservice. Mit Ihrem Auftrag unterstützen Sie eine Person beim Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Wir übernehmen für Sie:

- **Dienstleistungen/Reinigungsarbeiten** für private Haushalte, Siedlungshäuser und Wohngemeinschaften
- **Persönliche Urlaubsdienste**
Wir übernehmen das Blumen gießen, entleeren den Briefkasten, versorgen Ihre Haustiere, bringen Ihr Auto auf Hochglanz usw.
- **Bügeldienste mit Bügelstation**
Innerhalb von drei Tagen bekommen Sie Ihre Wäsche fein säuberlich gebügelt wieder zurück.

**GEMEINNÜTZIGE
DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT
DER REGION WEIZ G.M.B.H.**
Viehmarktplatz 11, 8160 Weiz,
Telefon: 03172/30 390, Fax: 03172/30 390-4
Projektleitung: Frau Schloffer, DW 23
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
e-mail: dlj@dlj.weiz.at

**Die nächsten Sprechtag
des Seniorenbeirates:**
Montag, 5. 3. und 2. 4. 2007,
9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock



Dr. Klaus Feichtinger

Referent für
Beschäftigung, Integration
und soziale Vereine

Volkshilfe Weiz - Ehrenamt – Bilanz eines Jahres

Seit der im Dezember 2005 erfolgten Gründung hat sich die Weizer Gruppe der Volkshilfe - Ehrenamt mit verschiedensten Aktivitäten in den Dienst der guten Sache gestellt.

Neben einem Glücksrad auf dem Sommermarkt wurde im abgelaufenen Jahr von den Ehrenamtlichen ein randvoll besetztes Benefizkonzert im Europa-Saal veranstaltet sowie auf dem Weizer Weihnachtsmarkt Selbstgestricktes zum Verkauf angeboten. Mit den bei diesen Veranstaltungen erzielten Erlösen wurden seither bereits vier Weizer Familien, die sich in einer akuten finanziellen Notsituation befunden haben, mit nicht unwesentlichen Beträgen unterstützt.



Die Zielsetzung und der Schwerpunkt der Tätigkeiten der Weizer Gruppe Volkshilfe – Ehrenamt unter der Leitung der Vorsitzenden Grete Kortus und ihrer Stellvertreterin Iris Thosold liegt auch im heurigen Jahr im Bereich der Unterstützung von Weizer Familien und Kindern in Notlagen.

Das Bürgerbüro/Sozialbüro der Stadtgemeinde Weiz fungiert als Anlauf- und Ansprechstelle für die Aufnahme von Ansuchen und Anregungen für die Unterstützung der oben beschriebenen Zielgruppe(n) und leitet diese Informationen dann an die Gruppe Volkshilfe – Ehrenamt weiter.

Als Referent für soziale Vereine möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Mitgliedern der Gruppe für ihre Tätigkeit bedanken. Ich bin sicher, dass ihre Aktivitäten auch in diesem Jahr einen wesentlichen Beitrag zum sozialen Angebot unserer Stadt darstellen werden.

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und € 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

EKiZ

März 2007

Bürozeiten

Di. 8.00 - 11.30 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Telefonzeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr und Mo. - Do. von 14.00 - 17.00 Uhr

Für Schwangere

- Do., 01.03., 17:30-18:45 Uhr: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung** mit Sonja Weiß (Hebamme)
- Do., 01.03., 19:00-20:00 Uhr: **Infoabend zur Ambulanten Geburt** und vorzeitigen Entlassung aus dem Spital mit Sonja Weiß
- ab Mo., 05.03., 18:00-19:00 Uhr: **Bauchtanz für Schwangere** mit Edith Wimmeler-Knafl (Geburtsvorbereiterin, Tanzpädagogin); 6 Einheiten
- Do., 06.03., 17:00-18:00 Uhr: **Hebammensprechstunde** mit Sonja Weiß
- ab Do., 08.03., 17:00-18:00 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß, 5 Einheiten
- ab Do., 13.03., 17:00-20:00 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs** mit Sonja Weiß, 3 Einheiten
- ab Do., 22.03., 14:30-16:00 Uhr: **Wir erwarten unser zweites (drittes, ...) Kind** mit Mag. Marlis Knill (Psychologin), 2 Einheiten

Rund ums Baby

- jeden Di., 8:00–11:30 Uhr, jeden Do., 14:00–17:00 Uhr und jeden Fr., 13:30–15:30 Uhr: **Abwiegen von Babys**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
- ab Mo., 05.03., 14:15-15:15 Uhr od. 15:45-16:45 Uhr: **Babyschwimmen** mit Mag. Sylvester Castellani (Dipl. Schwimmlehrer), 8 Einheiten
- ab Mo., 05.03., 14:15-15:15 Uhr od. 15:45-16:45 Uhr: **Kleinkinderschwimmen** mit Mag. Sylvester Castellani, 8 Einheiten
- Do., 08.03., 9:30–11:00 Uhr: **Babytreffen** mit Mag. Marlis Knill (Psychologin)

Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter Tel.Nr. 03172/44 606 sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at

- ab Mi., 14.03., 9:30-10:30 Uhr: **Bewegung und Spiel mit meinem Baby (ab 4 Monaten)** mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Dipl. Fachkrankenschwester), 6 Einheiten
- Fr., 16.03., 15:00-16:30 Uhr: **Babymassage - Intensivkurs nach Leboyer (ab 2 Monaten)** mit Irene Herz
- Do., 21.03., 9:30-11:00 Uhr: **Stillgruppe** mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Mo., 26.03., 15:00 Uhr: **Elternberatung** mit Dr. Barbara Mayer (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill und Renate Schinnerl

Für Eltern

- ab Sa., 03.03., 18:00-19:00 Uhr: **Zeit für uns – Yoga für Paare** mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin), 5 Einheiten, jeden 2. Sa.
- Sa., 10.03., 15:00-18:00 Uhr u. So., 11.03., 9:00-12:00 Uhr: **Partnermassage** – Wochenendkurs mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin), 2 Einheiten

Für Kinder

- jeden Di.: **Stöpseltreffen für Kinder** von 1–3 Jahren
- Fr., 02.03. u. Fr., 09.03., 15:00-18:00 Uhr: **Einfaches Filzen von Blumen, Bällen und Schnüren** (ab 4 Jahren) mit Helga Breining (Werklehrerin, Schafbäuerin)
- ab Di., 13.03., 15:00-16:00 Uhr: **Yoga für Kinder (von 5 bis 12 Jahren)** mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin), 6 Einheiten

Vorträge

- Fr., 09.03., 19:00 Uhr: **Ermutigende Kindererziehung – Was bedeutet das?** Gisela Kain (Encouraging Trainerin, Individualpsychologische Beraterin, Sonderpädagogin)
- Mo., 19.03., 9:00-11:00 Uhr: **Entwicklung und Bedürfnisse des Kindes von 0 bis 3 Jahren**, Mag. Maria Egger (Entwicklungspädagogin - Montessori, Pikler, Wild)

Einschreibung in den Pfarrkindergarten

Am **15. März** findet von 14:30 bis 16:30 Uhr für Eltern und Kinder die Einschreibung in den Pfarrkindergarten für das kommende Kindergartenjahr statt. Die Kinder sind außerdem herzlich zum „Schnuppern“ eingeladen.

Neben den pädagogischen Schwerpunkten, wie Vertrauen, Geborgenheit, Kommunikation und Gemeinschaft als religiöse Grunderfahrung durch liebevolle Betreuung sowie sprachliche, musische und religiöse Förderung bietet der Pfarrkindergarten als zusätzliche Angebote heuer das Jahresprojekt „Gesundheit“ (z.B. gesunde Jause), Englisch im Kindergarten, ganzjährige Waldwanderungen sowie Kultur im Vorschulalter mit Theater- und Konzertbesuchen an.

Öffnungszeiten:

7 – 13 Uhr (bei Bedarf länger), an allen schulautonomen Tagen, am Josephtag (19. März) und in den Semesterferien für Kinder berufstätiger Eltern.

Auf Wunsch erhalten die Kinder ein preisgünstiges Mittagessen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 03172/2490.



Ein Kindergarten ohne Spielzeug?

Viele Eltern und auch Kinder können sich das nicht vorstellen. Die zwei Integrationsgruppen des Heilpädagogischen Kindergartens haben sich seit Jänner auf dieses Abenteuer eingelassen. Mit Unterstützung von VIVID (Fachstelle für Suchtprävention) und nach genauer Vorbereitung und Information von Eltern und Kindern wurde das Spielzeug für 12 Wochen „auf Urlaub“ geschickt.

Die Kinder haben kein vorgefertigtes Spielzeug, dafür Tische, Sessel, Polster, Decken und wertloses Material zum Bauen von Häusern, Höhlen, Sprungschanzen, Ritterburgen und Autos.

Ziel dieses Projektes ist die Stärkung der Lebens- und Sozialkompetenzen. Fertigkeiten, wie Fantasie, Kreativität, Konfliktlösungskompetenz u.v.a. werden durch diese unstrukturierte Umgebung, welche für die Kinder von heute eine völlig neue Situation darstellt, geweckt und gefördert. Auch die Entwicklung und Stärkung von Selbstvertrauen, das sich erst durch eben solche Herausforderungen bilden kann, stehen dem Kind dann neben den vielen anderen Fertigkeiten als Ressourcen in seinem weiteren Leben zur Verfügung.

So haben wissenschaftliche Studien gezeigt, dass die Förderung der Lebenskompetenzen einen positiven Einfluss auf die Entwicklung eines adäquaten und gesunden Konsumverhaltens hat und Versuchungen wie z.B. Alkohol- und Drogenmissbrauch weniger oder gar kein Gewicht im Leben des Erwachsenen mehr zeigen. So kann mit diesem Projekt ein wesentlicher Grundstein für ein gesundes Selbstvertrauen, Ideenreichtum und einer klaren und ehrlichen Selbsteinschätzung der eigenen Bedürfnisse gelegt werden, damit unsere Kinder als die Erwachsenen der Zukunft ausreichend gerüstet sind, um in einer von Konsum und Normen dominierten Welt bestehen zu können.





**Erwin Eggenreich,
MAS**

Referent für Bildung
und Jugend

Tanzshow wurde der Ball der Jugendlichen eröffnet. Zwei Live-Bands – „Cuvee Royale“ und „Rhythmen“ – sorgten für einen stimmungsvollen Abend. Die Disco mit DJ Manuel war vor allem bei den jüngeren Ballbesuchern sehr beliebt.

Das Jugendhaus Weiz freut sich schon jetzt auf eine Wiederholung des rauschenden Festes im nächsten Jahr.

1. Weizer Jugendhausball

Der 1. Weizer Jugendhausball, organisiert und durchgeführt von den Jugendlichen des Hauses und dem Jugendgemeinderat, ging am 26. Jänner 2007 über die Bühne.

Zahlreiche Jugendliche und Ehrengäste fanden sich zu einer schönen Ballnacht im Jugendhaus Weiz ein. Mit einer von Lisa Kahr einstudierten



Die nächste öffentliche Jugendgemeinderatsitzung findet am 29.3.2007 um 18.30 Uhr im Jugendhaus statt.

Konzertveranstaltungen im AREA52 – Jugendhaus Weiz

Am 3. März 2006 laden die Bands „Johari“ (Weiz), „Change Over“ (Weiz) und „Cornerstone“ (Wien) zu einem Benefizkonzert ins Jugendhaus Weiz ein.

Der Erlös kommt einer NGO, die sich um landwirtschaftliche Belange in Kolumbien kümmert, zugute.

Vorverkaufskarten sind bei den Bands, bei spark7, im Weltladen und im Jugendhaus Weiz um € 4,- erhältlich. An der Abendkasse gibt es die Tickets für € 5,-. Einlass ist ab 19:30 Uhr; Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Nähere Infos unter www.fundaec.org

Am 23. März 2006 geht das bereits zum zweiten Mal stattfindende „Round Sound“-Konzert im Jugendhaus über die Bühne.

Bands wie „The ECCOS“ (NÖ), „Serve Chilled“ (OÖ) und „Das Pflegezentrum“ (St. Margarethen/Raab) werden für eine gute Stimmung bei den Musikfans sorgen. Der musikalische Bogen spannt sich von Ska Punk über Reggae bis hin zu Hip Hop.

Vorverkaufskarten sind im Jugendhaus Weiz und bei spark7 erhältlich.

Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Nähere Infos unter der Tel.: 0664/60931-852

Poly Weiz baut Radunterstand beim Rathaus der Stadtgemeinde Weiz

Berufsvorbereitung steht in der Polytechnischen Schule Weiz an oberster Stelle. Um dies möglichst gut umsetzen zu können, werden im Bereich der fachpraktischen Übungen gemeinsam mit heimischen Betrieben unterschiedliche Projekte und praxisbezogene Übungen durchgeführt.

Die Stadtgemeinde Weiz, die Firma Holz-Bau-Strobl und die Spenglerei & Glaserei Raischauer ermöglichten den Bau dieses Radunterstandes.

Unter fachkundiger Anleitung konnten sich die Schüler der Fachgruppe Bau/Holz beim Abbinden und Streichen der Holzteile betätigen.

In weiteren Workshops wurden die Teile auf der Baustelle zusammengebaut. Auch bei der Montage des Blechdaches konnten die zukünftigen Facharbeiter ihre Geschicklichkeit beweisen.



Berufsorientierung an der HS III Real Weiz

Auch heuer wieder verbrachten Schüler der HS III Real Weiz einige Stunden im „Lieb Markt“ Weiz um in die verschiedenen Berufsfelder Einblick zu bekommen.

In persönlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern hatten die Schüler Gelegenheit, viel Wissenswertes über die einzelnen Berufe zu erfahren.

Diese Veranstaltungen sind ein wesentlicher Beitrag der Wirtschaft, künftige Lehrlinge auf ihr Berufsleben einzustimmen.

Waltraud Donner



Wie fair ist unsere Kleidung?

HLW startete Projekt „Clean Clothes“ in Zusammenarbeit mit Welt-Haus Graz und Südwind

Wissen Sie, woher Ihre Kleidung stammt, die Sie am Körper tragen? Können Sie sich vorstellen, dass sie von einer jungen Frau zugeschnitten und genäht wurde, die bis zu 16 Stunden am Tag arbeitet, aber sich damit kaum ihre Existenz sichern kann?

Wenn wir Kleidung billig und noch billiger kaufen, verdient weltweit gesehen der Einzelhandel 50 %, die Fabrik, in der hergestellt wurde, 13 %, das Transportwesen 11 % und die Arbeiterinnen in der Bekleidungsindustrie 1 %.

Übersolchschockierende Tatsachen und Einzelschicksale von Frauen berichtete Michaela Königshofer, Koordinatorin der „Clean Clothes“ Kampagne den interessierten SchülerInnen der 4. Klassen an der HLW. In ihrer Erkundungsreise, die sie im Rahmen des Programms „Handeln für eine Welt“ mit einem Aktionsteam von „Südwind“ im November 2006 nach Bangladesch geführt hatte, dokumentierte sie soziale Missstände, schwere Verletzungen der Arbeiterinnen und extreme Umweltverschmutzungen.

Die HLW Weiz ist eine von wenigen österreichischen „Global Action Schools“, einem internationalen Netzwerk an Schulen zur Förderung der Nachhaltigkeit im Bereich Umwelt und fairer Handel. Hierbei beschäftigen sich die SchülerInnen intensiv mit den

Arbeitsbedingungen in den Zulieferbetrieben der westlichen Konzerne, der Rolle des Einzelhandels und unserem eigenen Konsumverhalten.

Die Weizer Geschäftsleute zeigten sich bei einer Umfrage zu dieser Problematik größtenteils informiert und verständnisvoll. Eine große Mehrheit von ihnen könnte sich vorstellen, Kleidungsstücke um 50 Cent teurer zu verkaufen, um faire Löhne in den Erzeugerländern zu gewährleisten. Auch ein eigenes Regal mit garantiert fair produzierter Ware ist für die meisten Weizer Geschäftsleute denkbar.

„Wir haben mit diesem Projekt im Bereich der Umweltthematik gezeigt, dass unserer Schule Umwelt und Soziales wirklich kontinuierliche Anliegen sind. Damit entsprechen wir genau den Anforderungen, die uns im Rahmen des im Juni verliehenen ‚Umweltzeichens‘ gestellt worden sind“, so die Direktorin Mag. Gabriele Zierler.

Die „Clean Clothes“ Kampagne setzt sich für die Interessen der ArbeitnehmerInnen in der Bekleidungs- und Sportartikelindustrie ein und vertritt die Forderungen kritischer KonsumentInnen nach Einhaltung von sozialen Mindeststandards bei der Herstellung von Bekleidung und Sportartikeln.

V.l.n.r.:

GR Barbara Kulmer,
Michaela Fauster und
Carla Weinhappel
(Schülerinnen der HLW
Weiz),
Hr. Schlemmer (Firma
Moosbauer),
Michaela Königshofer
(Koordinatorin der Clean
Clothes Kampagne),
Mag. Gabriele Zierler
(Direktorin der HLW Weiz)





Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

Europameisterschaft im Eisstocksport

Am Dienstag, dem 6. März, beginnt ab 17:30 Uhr in der Eishalle in Weiz mit dem Einmarsch der Delegationen aus knapp 20 Ländern die Eröffnungsfeier dieser Großveranstaltung.



Von Mittwoch, 7. März bis Freitag, 9. März werden die Einzel- und Mannschaftsbewerbe der Damen und Herren im Zielwettbewerb ausgetragen. Am Samstag, dem 10. März finden ab 8:00 Uhr die Halbfinalbewerbe der Damen und Herren statt, die Finalsplele bei den Damen werden um 13:15 Uhr, die der Herren um 15:00 Uhr ausgetragen. Alle Teilnehmer würden sich über Ihren Besuch bei diesem sportlichen Großereignis freuen!

Neue Internet-Plattform

Ich möchte Sie in dieser Ausgabe auf eine sehr interessante neue Internet-Plattform für alle Sportbegeisterten aber auch für alle Vereine hinweisen. Unter www.regiosport.at werden ab sofort Sportveranstaltungen und Sportergebnisse der Region Weiz miteinander vernetzt und können bequem abgerufen werden. Der große Vorteil dieser Seite ist damit gegeben, dass alle integrierten und verlinkten Vereine von dieser Seite aus angesteuert werden können und somit eine eventuell lästige Suche entfällt. Die Internetseite hat bereits kurz nach Erscheinen einen derart großen Zuspruch an Besuchern aber auch an Vereinen, die sich auf der Seite präsentieren wollen, dass das Portal immer wieder erweitert wird. Gerhard Strobl, der „Erfinder“ dieser Seite, hat damit einen lange gehegten Wunsch aller Sportbegeisterten und Vereine in die Tat umgesetzt um den Weizer Sport noch besser präsentieren zu können!



Steirische Badminton- Schülermeisterschaft

Am 10. und 11. Februar kämpften 60 SchülerInnen in den Klassen U13 und U15 um die Steirischen Landesmeistertitel. Sehr erfolgreich waren dabei die Teilnehmer des ATuS Sparkasse Weiz in der Klasse U15 – mit Ausnahme des Herrendoppels holten sie alle Titel.

Erfolgreichste Spielerin mit insgesamt drei Titeln war Nina Almer (Dameneinzel, Damendoppel und Mixed Doppel), bei den Burschen war Jürgen Macher mit zwei Titeln (Herreneinzel, Mixed Doppel) und einem 2. Rang (Herrendoppel) der beste Spieler. Im Bewerb Dameneinzel U13 erreichte Petra Hofbauer den guten 5. Rang und im Damendoppel U15 mit Nina Almer den 1. Rang.

Österreichisches Eishockey Bambini-Turnier in Weiz

Ende Jänner veranstalteten die Weizer Eisbären unter der Leitung von Werner Fiedler eines der größten österreichischen Bambiniturniere. Es nahmen 14 Mannschaften aus ganz Österreich mit ihren jüngsten Eishockeyspieler teil. Die von Robin Bauer trainierten Eisbären waren erstmals mit zwei U8-Mannschaften am Start.

Das Team Weizer Eisbären 1 gewann alle sechs Gruppenspiele klar und besiegte dabei sogar die erste Mannschaft des KAC mit 3:0. Wie schon so oft glänzte die Torfrau Julia Preissler, die in sechs Spielen nur einen Treffer zuließ, sowie der Torjäger Stefan Kohlfürst, der wieder 12 Treffer für sein Team erzielte. Im Halbfinale gegen den VSV waren die Eisbären bis zum letzten Spielerwechsel im Rückstand. Wenige Sekunden vor Schluss erzielte

Stefan Kohlfürst noch den Ausgleich, aber die Eisbären verloren das Penaltyschießen und verpassten so ganz knapp den Einzug ins Finale. Hier wurde dem tobenden Publikum wirklich spannendes Kindereishockey der Extraklasse geboten.

Das Team Weizer Eisbären 2, das hauptsächlich aus Anfängern bestand, belegte den hervorragenden vierten Gruppenplatz. Die Freude der Kinder war riesengroß, als sogar die Graz 99ers mit 1:0 besiegt werden konnten, obwohl mit Andreas Stechina und Florian Reiter sogar zwei Fünfjährige im Team waren. Der Turniersieg ging dieses Jahr an die erste Mannschaft des VSV, den zweiten Platz belegte die erste Mannschaft des KAC.

Bei der Siegerehrung überreichte Bürgermeister Helmut Kienreich allen Mannschaften persönlich Pokale und Medaillen.

Karin Kohlfürst



Beide Weizer Teams mit Bürgermeister Helmut Kienreich und dem Betreuer team



Top-Torfrau Julia Preissler mit Torjäger Stefan Kohlfürst

Wintercup des RC Weiz

Top Besetzung beim Langlaufrennen in Sankt Jakob im Walde bei starkem Schneefall und Sturm. Die ungarische Skilanglaufnationalmannschaft nahm dieses Rennen als Trainingsrennen und stellte mit Zoltan Tagscherer natürlich auch den Sieger. Er lief die drei Runden (12 km) in 43:33,1.

Bester Österreicher wurde Bernd Pöllabauer als Gesamtdritter vor Ewald Reiter (FC Donald - Gesamtschuster) und Helmut Holzer (TSV Hartberg). Bei den Damen siegte Viktoria Zambo vom ungarischen Nationalteam vor der Passailerin Paula Knoll-Rumpl.

In der Gesamtwertung vor dem letzten Bewerb führt Thomas Schaberreiter vor Karl Schaberreiter und Ewald Reiter (alle FC Donald) sowie Peter Schellnegger (RC Weiz). Bei den Damen führt unangefochten Paula Knoll-Rumpl vor Maria Horti.



v.l.n.r.: Paula Knoll-Rumpl, Viktoria Zambo, Zoltan Tagscherer, Csaba Cseke, Matyas Hallo



Christian Schiester
www.extremläufer.com

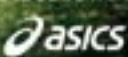
202 km durch den
Urwald Brasiliens

**Quäle Deinen Körper -
sonst quält er Dich !**



Multimedia-Vortrag
Dienstag, 27. März 2007
19.00 Uhr W E I Z Volkshaus

Eintritt: 7,- Euro
Kinder bis 16-Jahre frei !





Prominente Fußballfunktionäre angeführt von ÖFB-Präsident Friedrich Stickler bei der Ehrung von Sepp Pösinger

Fußballprominenz in Weiz

Bürgermeister Helmut Kienreich konnte im Kunsthhaus anlässlich der Ordentlichen Hauptversammlung des Steirischen Fußballverbandes höchste Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie prominente Fußballfunktionäre begrüßen. Der Steirische Fußballverband zählt 347 Vereine, mehr als 100.000 gemeldete Spielerinnen und Spieler, mehr als 300 aktive Spielleiter und mehr als 7.000 Funktionärinnen und Funktionäre. Bei der Hauptversammlung in Weiz wurde DDr. Gerhard Kapl mit überwältigender Zustimmung als Präsident wieder gewählt. Aus oststeirischer Sicht von Bedeutung ist auch die Bestätigung des Baierdorfers Gerhard Ertl als Finanzreferent.

Eine besondere Ehrung wurde dem Weizer Josef „Peppi“ Kornberger zuteil. Er ist seit dem Jahre 1958 als Schiedsrichter und Funktionär tätig und wurde schon mehrfach sowohl vom steirischen wie auch vom österreichischen Fußballverband ausgezeichnet. In Weiz erhielt Herr Kornberger den Ehrenring des Steirischen Schiedsrichterkollegiums, als Auszeichnung für seine jahrzehntelange kollegiale, freundschaftliche und stets den Konsens suchende ehrenamtliche Tätigkeit.



Josef „Peppi“ Kornberger nimmt die Ehrung von DDr. Gerhard Kapl entgegen

Mehrmals wurde von den Rednern bei der Ordentlichen Hauptversammlung des Steirischen Fußballverbandes der letzte Tagesordnungspunkt angekündigt: Sepp Pösinger erhält den Ehrenring des Steirischen Fußballverbandes und die Ehrenpräsidentschaft. Herr Pösinger ist seit 1967 beim ATuS Weiz und kam 1970 als Referent in den Vorstand des Steirischen Fußballverbandes, dem er mit einer kurzen Unterbrechung immer angehörte. Seit 1982 ist er Vizepräsident des Steiermärkischen Fußballverbandes. Weiters ist er seit 23 Jahren Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Fußballbundes.

In seiner ehrenamtlichen Tätigkeit war er außerordentlich viel unterwegs für die Vereine, im Sportstättenbau war er kompetenter und dank seiner Erfahrung nahezu unverzichtbarer Berater. Sein größtes Engagement aber gehörte dem Frauenfußball, der unter seiner Leitung in Österreich einen zukunftsweisenden Aufschwung erlebt hat. Sepp Pösinger schied bei der Hauptversammlung in Weiz als aktiver Funktionär aus dem Präsidium aus, sagte aber, „dass er mit dem Herzen beim Steirischen Fußballverband und beim steirischen Fußball bleibt“. Zo

ATuS Weiz - Sektion Fechten



Junge Musketiere von 7 bis 8 Jahren gesucht! Ob weiblich oder männlich – jeder ist willkommen. Mitzubringen sind Spaß an der Bewegung, Trainingsanzug und Hallenschuhe. Florett und Maske stellt der Weizer Fechtverein zur Verfügung.

Ort: HS Offenburgergasse - Alte Sporthalle (Sporthauptschule)

Zeit: Montag und Donnerstag von 17 – 18:15 Uhr.

Meldungen direkt in der Sporthalle oder telefonisch bei DFM Walter Maier (Tel. 03172/38 212) bzw. bei DFM Johanna Matevzic (Tel. 03172/4590).

Wir, die Trainer des ATUS Weiz - Sektion Fechten, freuen uns auf Dein Kommen!

Sport im März

EISSTOCKSPORT

- **Damen und Herren Europameisterschaften**
06 – 10.03.2007, ab 09:00 Uhr, Stadthalle

FUSSBALL

- Meisterschaftsspiel Steirische Landesliga
- **SC Sparkasse Elin Weiz - Kindberg**
23.03.2007, 19:00 Uhr, Stadion Weiz
- **SC Sparkasse Elin Weiz - Fehring**
06.04.2007, 19:00 Uhr, Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz II - Gutenberg**
Meisterschaftsspiel Unterliga Ost, 15. Runde
31.03.2007, 18:00 Uhr, Stadion Weiz

HANDBALL

- **HC Weiz – ATV Trofaich**
Meisterschaftsspiel Männl. Jugend U13
02.03.2007, 18:30 Uhr, Sporthalle BSZ Weiz
- **HC Weiz – HSG Bärnbach/Köflach**
Meisterschaftsspiel Männl. Jugend U13
30.03.2007, 18:30 Uhr, Sporthalle BSZ Weiz

BASKETBALL

- **U10 Mini-Turnier**
04.03.2007, ab 08:00 Uhr
HS Offenburgerg./Neue Sporthalle
- **U12 Mini-Turnier**
10.03.2007, ab 08:00 Uhr
HS Offenburgerg./Neue Sporthalle

BADMINTON

- **Österr. Schülermeisterschaften**
23./24.03.2007, ab 08:00 Uhr
HS Offenburgerg./Sporthallen

TISCHTENNIS

- **Herren Gebietsliga**
10.03.2007, 13:00 Uhr
HS Offenburgerg./Alte Sporthalle

VOLLEYBALL

- Meisterschaftsspiele 2. Herren-Bundesliga Ost Aufstiegsdurchgang
- **VBC Weiz – Amstetten II**
03.03.2007, 19:00 Uhr
HS Offenburgergasse/Neue Sporthalle
- **VBC Weiz – Südstadt**
04.03.2007, 18:00 Uhr
HS Offenburgergasse/Neue Sporthalle
- **VBC Weiz – Wesser Graz II**
25.03.2007, 18:00 Uhr
HS Offenburgergasse/Neue Sporthalle



NR Christian Faul

Referent für Kultur

Weizer auf Wüstenabenteuer

Diavortrag von Kurt Lamberger

An die 550 km zu Fuß durch die Wüste Ténéré im afrikanischen Niger: Was sich der Weizer Kurt Lamberger bei seiner letzten Abenteuerreise zumutete, ist sicher nicht jedermanns Sache.

DIENSTAG, 13. MÄRZ 07
BEGINN: 19.30 UHR
EUROPA-SAAL, WEIZ



Diavortrag von Kurt Lamberger

SALZKARAWANE

Mit den Tuareg durch die Wüste Ténéré



Vorverkauf: € 0,- Abendkasse: € 10,- Eintrittskarten im Kulturbüro und an der Abendkasse

Nach fünf Reisen in verschiedene Wüstengebiete Afrikas war der Fußmarsch mit der Salzkarawane durch die „Wüste aller Wüsten“, die Ténéré, schon immer ein Traumziel des Wüstenliebhabers und Fotografen Lamberger. Den letzten Anstoß gab schließlich ein Vortrag des Hartberger „Nomaden auf Zeit“,

Karl Lueger, mit dem der Weizer im November 2006 gemeinsam mit sechs anderen Teilnehmern die extremen Strapazen eines Marsches mit der Salzkarawane der Tuareg auf sich nahm. Mit 19 Kamelen, zwei Karawanenführern und einem Helfer folgten sie auf insgesamt 670 km bei extremen Temperaturen von bis zu 40 Grad am Tag und minus 2 Grad in der Nacht den jahrhundertalten Karawanenwegen, auf denen die Tuareg auch heute noch mit Kamelen Salz von Bilma nach Timia und weiter nach Süden transportieren.

Mit seinen teils unter schwierigen Bedingungen entstandenen Fotos möchte Kurt Lamberger nun im Rahmen eines Diavortrags am Dienstag, dem 13. März im Europasaal einen Eindruck von dieser unvergesslichen Reise bieten.

Konzert der Big Band Weiz

30. März 2007 um 19:30 Uhr im Kunsthaus Weiz.

Das letzte Konzert mit Big Band-Leader Werner Gissing, der die Big Band Weiz 1978 gegründet hat und seit 28 Jahren leitet. Übrigens: Die Big Band swingt weiter. Der Nachfolger steht fest und wird im Rahmen des Konzertes vorgestellt. Als Gast konnte für dieses Konzert der in Insiderkreisen bestens bekannte Sänger Erich Rath verpflichtet werden, der mit ausdrucksstarker und samtiger Stimme das Publikum verzaubern wird.

Karten gibt es im Tourismusbüro (Hauptplatz) und im Kulturbüro (Kunsthaus)



Foto: Heran

Kammermusikkonzert Girardi-Ensemble Graz

Donnerstag, 15. März, 19:30 Uhr, Europasaal

Das Girardi Quartett hat sich aus Musikern von „Recreation - Großes Orchester Graz“ gebildet. Kurse einzelner Musiker bei den berühmtesten Streichquartetten sowie Zusammenarbeit mit Musikern wie Paul Badura Skoda, Arvo Pärt oder den Wiener Sängerknaben und mit Schauspielern wie Karl Markovics und Otto Schenk prägen das Ensemble in Ihrem Schaffen. Konzerte in aller Welt - unter anderem in London, Los Angeles, San Francisco, Tel Aviv und Hongkong - führen das Streichquartett nun auch nach Weiz. Lassen Sie sich vom Girardi Quartett in die Welt der Musik entführen und genießen Sie den Zauber nicht vergessener Zeiten.



Gespielt werden Werke von Haydn, Mendelssohn, Kreisler und Piazzolla.

Sonntagsmatinée

Würde jeder Morgen mit soviel Harmonie beginnen, wäre für Grieskram und Kritiksucht nichts drinnen! Am 4. Februar gastierte das Groh-Quartett im Europasaal. Die beiden „Wien– Weizer“ Ute und Holger Groh konzertierten mit ihrem Quartett auf Einladung der Musikschule Weiz und der Kultur KEG der Stadt Weiz.

Der erste Teil des Konzertes stand mit Schubert und Mozart ganz im Zeichen der Wiener Klassik. Mit dem „Amerikanischen Streichquartett“ von Antonin Dvorak ging es nach der Pause musikgeschichtlich in der Romantik weiter.

Der ausgewogene Klang, der den unverwechselbaren „Wiener Sound“ ausmacht und die technische Perfektion ließen bei diesem sonntäglichen Konzert keinen Wunsch offen – wobei der Europasaal als „der Weizer Kammermusiksaal“ das Seine dazu beiträgt. Die vier Solisten dieses außerordentlichen Konzertes, das alsbald ein da Capo erhalten sollte, erhielten vom Publikum einen riesengroßen Applaus.



Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz „Der fliegende Holländer“

Romantische Oper in drei Aufzügen
von Richard Wagner

**Donnerstag, 12. April 2007, 19.30 Uhr,
Opernhaus Graz**

Anmeldeschluss: Freitag, 23. März 2007

Busfahrt gratis!

Telefonische und schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
Rathausgasse 3, Weiz,
Maria Eggl, Tel.: 03172/2319–623
E-Mail: maria.eggl@weiz.at oder
- Lydia Stockner
In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)



Bäckerei Weberhaus

Leserin des Monats



Anita Hein

Mein bevorzugter Lesestoff sind Biografien, weil sie menschliche Schicksale in ihrer Epoche aufzeigen.

Vikram Seth brachte in seinem Buch „Zwei Leben: Porträt einer Liebe“ eine neue Sicht auf das vorige Jahrhundert vom Leben in Indien bis zur Tragik der Juden in Deutschland und dem Über-

leben in Europa und Amerika.

Gelebte Liebe in geschichtsträchtiger Zeit.

Bestseller des Monats Februar

Belletristik: Roberts, Nora: Tödliche Flammen

Krimi: Balàka, Bettina: Eisflüstern

Sachbuch: Jenner, Gero: Energiewende - So sichern wir Deutschlands Zukunft

Jugendbuch: Brooks, Kevin: Lucas

Kinderbuch: Osborne, Mary Pope: Das magische Baumhaus. Bd.32: Der gestohlene Wüstenschatz

Hörbuchtipps: Für immer verzaubert: Die schönsten Prinzessinnen Geschichten. Hrsg. Martina Patzer

Veranstaltungshinweise

„FÜR IMMER ZU WENIG“

Buchpräsentation des neuen Kriminalromans von dem bekannten Weizer Autor Klaus Steiner.

Musik: „Inspiration“, Donnerstag, 1. März, 19:30 Uhr, Jazzkeller Weberhaus

Rund um seine Heimatstadt ermitteln die resolute Inspektorin Bettina Weber und der spleenige Professor Benedikt Malkuth in dubiosen Mordfällen. Wie schon in den ersten beiden Romanen „Sonne, Mond und Sterben“ und „Bruder Luzifer“ arbeitet dieses Gespann auch in seinem neuesten Krimi „Für immer zu wenig“ erfolgreich zusammen.

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr



Hetta Hetta Ho

Ob Faschingssitzung, Rathaussturm oder Häuslrennen am Faschingdienstag – in der närrischen Zeit war in Weiz auch heuer wieder viel los!

Wortwitz, feinsinniger Humor und bissige Satiren zum Geschehen in und um Weiz standen bei den Faschingssitzungen im Vordergrund. Oft allzumenschliche Probleme in unserer Stadt wurden von den Protagonisten ironisch aufs Korn genommen. Mit pointierten Reimen spielte Hannes Steinwender einmal mehr den großen Zeremonienmeister. Für ihre „Verdienste“ um den Weizer Fasching wurden Reinhold Zingl, Hans Stacherl, Ingo Kropac und Gertrude Starkel mit dem Faschingsorden ausgezeichnet.

Zur Abwechslung wurde Bgm. Kienreich dann beim Rathaussturm von Gästen aus nah und fern zum 75-Jahr-Jubiläum reich beschenkt. Aus Gleisdorf kam der „Bürgermeister“, aus Frankreich die Musketiere, das Morgenland schickte seine Weisen, Bayern eine brauhäusliche Abordnung und Venedig die schönsten seiner Carnevalsmasken, nur um dem Weizer Bürgermeister zu huldigen. Als reich Beschenkter revan-
chierte dieser sich mit interessanten Gegengeschenken: unter Rücksichtnahme auf die Finanzsituation seiner Stadt vermachte er den Gästen einfach Mitglieder seines Hofstaates! *Gü*

Alle Foto: Gütl



opperle 2007!



Alle Fotos: Gütl



Ein Sport für harte Kerle?

Dass Eishockey kein Sport für zart besaitete Zeitgenossen ist, ist allgemein bekannt. Dass aber auch die Sprichwörtlichen „harten“ Kerle einen weichen Kern haben, bewiesen die „Gmoa Bulls“ gegen die „Red Cross Fire Angels“ beim Benefizeishockeyspiel am 19. Jänner in der Weizer Eishalle.

Verstärkt durch Cracks von der Weizer Polizei traten die Eishockeyspieler der Stadtgemeinde („Gmoa Bulls“) gegen das aus Rot-Kreuz- und Feuerwehrmitarbeitern gebildete Team („Red Cross Fire Angels“) an um eine möglichst hohe Summe für den guten Zweck zu erspielen. Zu Gute sollten die Einnahmen aus dieser Begegnung Hans Loder kommen, dem mit dem Erlös eine medizinische Spezialtherapie in der Slowakei ermöglicht werden soll.



„Holyday on Ice“ zu Gast in Weiz: Grandiose Pausen-einlage



Scheckübergabe an Hans Loder durch die beiden Mannschaftskapitäne Siegi Karrer und Jürgen Farnleitner

In der vollbesetzten Weizer Eishalle taten alle Spieler ihr Bestes, fehlendes eislauf- und stocktechnisches Können wurde gekonnt mit großem Einsatz wett gemacht und auch der Humor kam bei den Darbietungen auf der glatten Eisfläche nicht zu kurz.

Mehr als ein Pausenfüller waren auch die Eiskunstlauf-Darbietungen, die von Barbara Bürg und Margit Kuttner mit einer großen Zahl von KollegInnen von Hans Loder einstudiert worden waren. Zum Schluss stand dann nicht das Spielergebnis im Vordergrund – man „einigte“ sich auf ein Unentschieden –, zur Freude aller Beteiligten konnte die stolze Summe von € 3.250,- erspielt werden. Der Spendenverein „Steirer für Steirer“ beteiligte sich ebenfalls mit einem namhaften Betrag, sodass dem

sichtlich bewegten Hans Loder nun € 4.000,- für die Finanzierung seiner Therapie zur Verfügung stehen.

Gü



Sicher ist sicher: „Gmoa Bulls“-Goalie Gottfried Derler weiß sich auf der glatten Oberfläche zu helfen!



Zirkusschule 2007

Ende Jänner stellten die Kinder und Jugendlichen der Weizer Zirkusschule ihr Können bei einer Aufführung im Michlhof in Stubenberg/See unter Beweis.

Einrad fahren, Stelzen gehen, Hip Hop und auf der Laufkugel jonglierend spazieren gehen sind für diese Kinder offensichtlich eine Leichtigkeit.

Der Verein „Manege frei!“ bietet auch im Sommersemester wieder zahlreiche Kurse und Workshops an.

Nähere Auskünfte erhalten sie bei Fr. Pretterhofer unter Tel. 0699/10 363 723.

WÖCHENTLICHE KURSE

Äquilibristik und Jonglieren:

Einräder, Laufkugel, Stelzen, Bälle, Tücher
Akrobatik
Hip-Hop und Mehr
NEU!! Breakdance

VORANKÜNDIGUNG

SOMMER-ZIRKUSSHULE

von 29. Juli –10. August

WORKSHOPS

März

Diabolo-Workshop mit Julian Copony

für Liebhaber und Könner jeden Alters
Sa., 17.3., 9:30–12:30 Uhr

Jonglier-Workshop mit Kai Podhraski

für Jugendliche und Erwachsene
Sa., 17.3., 9:30–12:30 Uhr

Vorankündigung April–Juni

Jonglage und Feuer mit Franz Hofer von INFIRE
Grundkenntnisse mit Poids, Keulen, Stöcken
Elemente von Feuershow
für Jugendliche und Erwachsene

Theater nach Augusto Boal

mit Birgit Fritz vom TDU Wien

Theater für alle ab 15 Jahren, die Lust auf ungewöhnliches, aufregendes, spontanes Theater haben; Theater, dass das Publikum mit einbezieht, keinen unberührt lässt und neue Handlungsmöglichkeiten für den Alltag spielerisch eröffnet.
Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Querfeldein mit den Einrädern mit Roland Leiner

Einradspass in freier Natur für fortgeschrittene Gleichgewichtskünstler

Feuerwehrtagung in Weiz

In den letzten Jahren sind in Europa nur allein bei Brandeinsätzen mit schwerem Atemschutz 149 Feuerwehrmänner verletzt und 38 getötet worden. Diese Einsätze passierten nicht nur in Ballungszentren sondern auch im ländlichen Bereich.

Bei einem länderübergreifenden Symposium am 3. Februar, zu dem die Weizer Stadtfeuerwehr unter anderem hochrangige Offiziere der Feuerwehren Budapest und Ajka sowie LBD Gustav Scherz, den stellvertretenden Landesfeuerwehrkommandanten der Steiermark, eingeladen hatte, konnten wertvolle Rückschlüsse auf potenzielle Gefahrenschwerpunkte gezogen werden.

In eindrucksvoller Detailgenauigkeit schilderten bei dieser Tagung die Gäste der Budapester Feuerwehr den Einsatz am 8. August 2006, als bei einem Brand in einem Trainingsraum für Sportschützen im Keller der Technischen Universität Budapest durch Objektunkenntnis und Fehleinschätzung der Gefahren am Einsatzort drei Feuerwehrmänner im dichten Rauch des Kellerlabyrinths ums Leben gekommen sind.

ABI Wolfram Schwarz schloss sich mit der Darstellung der Ereignisse beim Giftgasalarm in der Fa. Wollsdorfer Leder im vergangenen Jahr an, als der Austritt von Schwefelwasserstoff für drei Werksarbeiterinnen zur tödlichen Falle geworden ist.

Mit dieser Tagung sollte aufgezeigt werden, dass zukünftig hinsichtlich Unfallverhütung der Ausbildungsstand der aktiven Feuerwehrleute weiter zu verbessern ist und dass im vorbeugenden Brand- und Katastrophenschutz die taktischen Maßnahmen der Feuerwehr stärker auf den realen Einsatz abgestimmt werden müssen. Des Weiteren sollen als Schlussfolgerung dieses Symposiums vorbeugende betriebliche Brandschutzmaßnahmen besser mit den Behörden abgestimmt werden. *Gü*



Eindrucksvolle Schilderung der Budapester Ereignisse

Vorträge / Infotag / uvm.

- **Mo. 05.03.07**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
DIABETIKER-Selbsthilfegruppe Weiz: „Diabetes mellitus und die Niere“. Vortrag von Doz. Dr. Kotanko, KH der Barmherzigen Brüder, Graz. Info: Tel. 0664/4423906
- **Mo. 12.03.07**, 19 Uhr, GH Allmer, Wegscheide
ENERGIESTAMMTISCH: „Die Ernährungspyramide und bewusst Lebensmittel einkaufen“. Vortrag u. Diskussion mit Dipl.-Päd. Andrea Bachträgl. Info: Tel. 0650/3975 943
- **Di. 13.03.07**, 16–18.30 Uhr, Ernährungsberatung, Götzenbichl 168
INFO-Nachmittag: Abnehmen - ja! Aber richtig! Tag der offenen Tür - Ernährungsberatung Dr. Birgit Baumgartner. Körperfettmessung gratis! Info: Tel. 0664/3755 866
- **Mi. 14.03.07**, 19 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
VORTRAG: „Mit Kindern wachsen“. Referentin: Christina Minixhofer (akad. Kommunikationstrainerin). Veranstalter: Tagesmütter Steiermark – Regionalstelle Weiz. Anmeldung unter Tel.: 03172/38 730.
- **Do. 15.03.07**, 15 – 20 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal
VORTRAG: „Spar mit Solar“. Veranstalter: Umweltbüro d. Stadt Weiz. Info: Barbara Kulmer, Tel. 03172/2319-441, od. 03112/5886-12
- **Fr. 16.03.07**, 19.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal
MULTIMEDIA-SHOW: Der eigene Garten. Eine Quelle der Freude und Gesundheit. Vortragender: Walter Mauerhofer. Eintritt frei! Info: Tel. 03112/36 089
- **Sa. 17.03.07**, 19.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal
MULTIMEDIA-SHOW: Kleinode der Schöpfung. Vortragender: Walter Mauerhofer. Eintritt frei! Info: Tel. 03112/36 089
- **Di. 20.03.07**, 19 Uhr, Kunsthaus/Hannes-Schwarz-Saal
VORTRAG: „Homöopathie, Akupunktur & Co“. Möglichkeiten u. Grenzen „alternativer“ Heilmethoden für Kinder u. Jugendliche. Vortragende: Dr. Renate Knoblauch. Info: Dir. Erwin Eggenreich. Eintritt frei!
- **Di. 27.03.07**, 19 Uhr, Kulturhaus/Kleiner Saal
Multimedia-VORTRAG: „Quäle Deinen Körper – sonst quält er Dich!“. Vortragender Christian Schiester. Eintritt € 7,-. Kinder bis 16 J. frei! Info: Barbara Kulmer, Tel. 03172/2319-441
- **Mo. 02.04.07**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
DIABETIKER-Selbsthilfegruppe Weiz: „Gesundheitsvorsorge mit Moor- und Kräuterauszügen“. Vortrag von Fr. Gabriele Kovacs, Drogistin. Info: Tel. 0664/4423906

Weiz im Internet:
www.weiz.at





Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im März

70

Dobrowolny Lisbeth, Hamerlinggasse 16/A
 Hausleitner Johann, Ludwig-Schlacher-Gasse 3 /10
 Heinzl Walter, Schubertgasse 34
 Hierzmann Maria, Bauernfeldgasse 13
 Robausch Ingeborg, Franz-Bruckner-Gasse 27 /2/11
 Scheikl Gisela, Hofstattgasse 20 /1/5

75

Durlacher Mathilde, Marburger Straße 65 /2/9
 Fladenhofer Josef, Goethegasse 19 /2/7
 Gruber Josef, Franz-Bruckner-Gasse 27 /2/10
 Handler Elfriede, Werksweg 58
 Pelzmann Frieda, Dr. Karl-Widdmann-Str. 20 /1/3
 Wohlkingler Rosina, Schnitzlergasse 37

80

Bruckner Johann, Sandgasse 12/1/7
 Fahrleitner Franz, Hofstattgasse 10 /2/12
 Gutmann Josefa, Franz-Pichler-Straße 14 /1/6
 Haidinger Rosina, Anzengrubergasse 13
 Holzer Johann, Grillparzergasse 4

81

Bonstingl Mathilde, Nestroygasse 13
 Eggner Anna, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 51/1
 Fahrleitner Dorothea, Hofstattgasse 10 /2/12
 Ing. Pfeifer Friedrich, Brunnfeldgasse 7 /3/10
 Lichtenegger Josef, Franz-Pichler-Straße 27
 Raindl Alfred, Ghegagasse 8 /9
 Sorger Josefa, Brunnfeldgasse 3 /3/10
 Stranzl Maria, Waldsiedlung 2
 Trattner Juliana, Fuchsgrabengasse 16
 Zöhrer Maria, Anzengrubergasse 17

82

Hackl Josef, Brunnfeldgasse 22 /3/13
 Leiner Franz, Gutenberggasse 3
 Lieb Maria, Wegscheide 14
 Mautner Anna, Götzendichlweg 22/1
 Nebel Adele, Franz-Bruckner-Gasse 28 /1/5

83

Balluch Aloisia, Brunnfeldgasse 5 /2/8
 Buchgraber Anton, Waldsiedlung 2
 Gross Henriette, Gleisdorfer Straße 13 /2/8
 Haidenbauer Theresia, Gabelsberggasse 9
 Peter Rosina, Brandäckergasse 1
 Pfannhauser Josefa, Fuchsgrabengasse 16
 Prem Helga, Schillerstraße 27
 Stornig Anna, Bahnhofstraße 1 /1/8
 Stranzl Johann, Leopoldhofweg 9 /9/36
 Übel Aloisia, Fuchsgrabengasse 16

84

Dr. Plankenbichler Helmut, Ghegagasse 8/2/10
 Durlacher Maria, Fuchsgrabengasse 16
 Gruber Josefa, Lehargasse 8
 Kogler Franz, Waldsiedlung 2
 Kreimer Josefa, Berggasse 11 /1
 Lang Berta, Andelberggasse 23/1
 Ott Maria, Hofstattgasse 20 /1/6
 Ponsold Franz, Brunnfeldgasse 3 /1/4
 Wiederhofer Maria, Waldsiedlung 2

85

Adelmann Maria, Heinrich-Heine-Gasse 7 /1
 Langer Josefa, Franz-Bruckner-Gasse 14
 Maier Rosa, Bahnhofstraße 5/2

86

Dr. Fritz Otto, Kapruner Generator Straße 8
 Fritz Gertrude, Kapruner Generator Straße 8
 Kristandl Eduard, Franz-Bruckner-Gasse 22 /3/11
 Seme Maria, Marburger Straße 28/2/17

87

Doppelreiter Katharina,
 Gabelsberggasse 5
 Harb Josef, Am Bahndamm 12
 Höller Mathilde, Krottendorfgasse 35

88

Harb Hermine, Fuchsgrabengasse 16
 Leitner Maria, Nestroygasse 16

89

Hindler Josef, Lenaugasse 8
 Köck Maria, Schillerstraße 75 /1
 Theiler Josefa, Fuchsgrabengasse 33
 Wagner Katharina, Waldsiedlung 2

91

Stimpfl Gisela, Goethegasse 12 /2/6

92

Hasenhütl Maria, Fuchsgrabengasse 16

93

Heinzl Stefanie, Fuchsgrabengasse 16

95

Weitzer Maria, Fuchsgrabengasse 16

96

Lammer Maria, Grillparzergasse 23
 Schönbacher Maria, Fuchsgrabengasse 16

Ausgeh'n in Weiz!

BESTE SPEISEN, BESTES BIER UND GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN!

**MITTAGS-
MENÜ**

Montag - Freitag zwei Mittagsmenüs im Angebot!
Fleischgericht € 6,80 | Vegetarisch € 6,20
Das aktuelle Speiseangebot finden Sie auf unserer Website.

www.altes-rathaus.at
www.gastro-weiz.com



**NEU
GESTALTETE
BIERSTUBE**



Klammstraße 4, 8160 Weiz
Tischreservierung: +43 3172 46 660
Mo-Sa: 11.00 - 15.00 und 17.30 - 23.00
So u. Ftg: 11.00 - 15.00

AFRIKANISCHE WOCHEN 5.-11. März



**Spezialitäten aus
Marokko, Zimbabwe,
Algerien und Südafrika.**
Weiss- und Rotweine aus Kapstadt,
Dessertweine aus Johannesburg und frische
Pfefferminz-, Kardamom- oder Kräutertees
aus Marokko. Wir kochen mit original
afrikanischen Ölen und Gewürzen.
Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihr Stefan Pavlek



Tischreservierung erbeten!

Hauptplatz 17, 8160 Weiz
Tel. 03172 4084 oder 0660 7675698, www.eltoro.at
Mo-Fr 11.30-14.30 und 17-2 Uhr, Sa 17-2 Uhr, So Ruhetag

Jeden Montag SALSA-ABEND!



Kapruner-Generator-Straße 22, 8160 Weiz
stefan@bollwerk.at, www.bollwerk.at
Mo-Sa ab 7 Uhr früh, So ab 14 Uhr

Mediterrane Fischspezialitäten im März!



**Trattoria
Dolce Vita**

Mühlgasse 4, 8160 Weiz
Tel. 03172 44813
11-14 und 17-23 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen



Ausgeh'n in Weiz zu jeder Tageszeit - ein besonderes Erlebnis!

Café-Konditoreien

FEICHTINGER, Mühlg. 10, Tel. 03172 2758
GELATERIA CLAUDIA, Birkfelder Str., Tel. 03172 5755
SCHWINDHACKL, Klammstr. 5, Tel. 03172 2486-0
STADTCAFÉ, Kapruner-Generator-Str. 20, Tel. 03172 44744
WACHMANN, Marburger Str. 155, Tel. 03172 42836
WEBERHAUS, Südtiroler Platz 1, Tel. 03172 44446
ZORN, Südtiroler Platz, Tel. 03172 2765



Restaurants & Gasthäuser

ALLMER, Wegscheide 7, Tel. 03172 2258
ALTES RATHAUS, Klammstr. 4, Tel. 03172 46660
ER & SIE, Marburger Str. 3, Tel. 03172 2775
EL TORO, Hauptplatz 17, Tel. 03172 4048
FEIERTAG Fleischerei, Dr.-Karl-Renner-G. 12, Tel. 03172 2717-0
Pizzeria DAVID, Birkfelder Str. 2, Tel. 03172 30101
Pizzeria DAVID, Hauptplatz 14, Tel. 03172 44765
DON PERRO, Gleisdorfer Str. 2, Tel. 03172 2282
GOLDENE KRONE, Südtiroler Platz 4, Tel. 03172 24 26
HAMMER, Bahnhofstr. 22, Tel. 03172 2208
TANNENWIRT Fam. Trieb, Marburger Str. 60, Tel. 03172 3915
DOLCE VITA, Mühlg. 4, Tel. 03172 44813
MAMA ROSA, Klammstr. 9, Tel. 03172 42289
WEIZERHOF, Gleisdorfer Str. 104, Tel. 03172 3191

Café-Pubs

BARBIERIS AQUA ET VINO, Klammstr. 8
BILLARD-THE PUB, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 4, Tel. 03172 3360
ESPRIT, Klammstr. 2, Tel. 0676 7393273
LIFEART, Rathausg. 3, Tel. 03172 89068
SAPPERLOT, Kapruner-Generator-Str. 22, Tel. 03172 42650
SEGAFFREDO, Ledererg. 5, Tel. 03172 2235
VINARIUM, Hauptplatz 18, Tel. 3172 38412

Pubs & Discotheken

ALMRAUSCH, Dr.-Karl-Widdmann-Str. 12, Tel. 03172 44 269
EVERGREEN, Mühlg. 5, Tel. 03172 42290
LAST EXIT, Ledererg. 1, Tel. 03172 42620
TOLLHAUS Weiz, Kapruner-Generator-Str. 22

WEIZ LÄDT EIN



Ein Projekt
der Weizer Wirte
und des
Servicecenters für
Stadtmarketing
und Tourismus

programm kultur in Weiz 3/07



kunst
haus
weiz



Oster-Blues-Night

STARGAST

The Michael Landau Group

Sa|07|04|07

Kunsthau Weiz | Frank-Stronach-Saal | 20.00 Uhr



SUPPORT

thanX

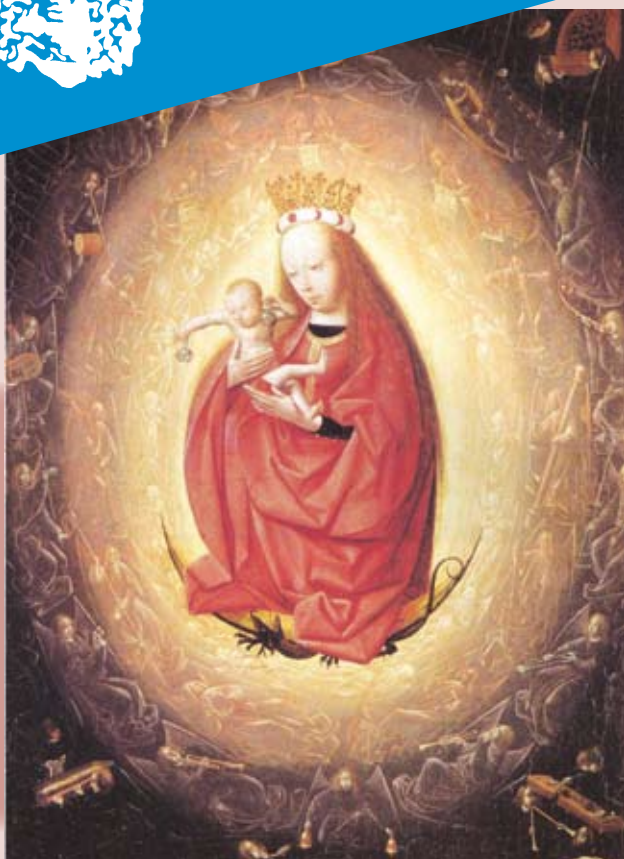
BLUES ROCK





Sonntag, 1. April bis
Mittwoch, 4. April 2007

Werkstage für Alte Musik 2007



So. 01.04., 17.00 Uhr, Taborkirche:

KONZERT: „Ave Maris Stella“

Consortmusik aus Mittelalter und Renaissance. Auf Renaissanceblockflöten spielen Siegrun Geister, Lilian von Haußen, Silke Qwendolyn Schulze, Barbara Sackl u. Karin Silldorff.

Mo. 02.04., 19.30 Uhr, Europasaal:

BAROCKKONZERT „Il Gentile Ensemble“

Salzburg zur Zeit des Hochbarock. Ausführende: Cornelia Löscher (Violine), Borbala Szalay (Blockflöte), Ute Groh (Violoncello) u. Sophie Nawara (Cembalo).

Mi. 04.04., 19.30 Uhr, Europasaal:

TEILNEHMERKONZERT

KVV: Trafik am Hauptplatz, Tourismusbüro, Kulturbüro, Musikschule u. ELIN-Betriebsrat.
Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227-604)

DIAVORTRAG

SÜDOSTASIEN

von Barbara Brottrager und
Wolfgang Pfeifer

20. März 2007 | 19.30 Uhr
Weberhaus

Von den heiligen (Vulkan-)Bergen Indonesiens zu den Bergstämmen in Nordthailand und Laos, von den landschaftlichen Reizen Vietnams bis zu den atemberaubenden Tempelanlagen von Angkor in Kambodscha...



■ Do. 01.03.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
BUCHPRÄSENTATION: Klaus Steiner „Für immer zu
Info: Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-600)

■ Do. 01.03.07 20.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: „Ajvar & Sterz“ – Österreich trifft den Ba
Ro und dem Drehleierspieler Matthias Loibner, KVV: 15
Zentralkartenbüro Graz, Veranstalter: Verein KUKUK (Tel.

■ Sa. 03.03.07 20.00 Uhr, Jugendhaus AREA52
BenefizKONZERT im Jugendhaus – Bands: „Changed
4,-/AK: 5,- Benefizzweck: FUNDAEC, Info: Tel. 06811/05

■ Di. 06.03.07 19.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal
MULTIMEDIA-SHOW: Schottland – Mythos u. Winkl
Fuchs, traditioneller Live-Musik eines Dudelsackspielers

■ Do. 08.03.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Sch
LESUNG: Ein Abend im Garten der Zeichen, Lesung
Wimmer. Einleitung: Univ. Prof. Dr. Wendelin Schmidt-D

■ Do. 08.03.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S
KABARETT: „Die Grazbürsten“, KVV: 18,- / AK: 21,-. K
der Stadtgemeinde Weiz, Info: Gernot Griebichler (Tel. 0

■ Fr. 09.03.07 19.30 Uhr, Musikschule Weiz
VERNISSAGE: Richard Kratochwill, Fotoimpressionen
Info: Musikschule (Tel. 03172/2227-604)

■ Fr. 09.03.07 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Sa
GALANACT der VOLKSMUSIK 2007, Interpreten: E
Buam. Freie Platzwahl. Karten: 19,80 bei Ö-Ticket, in all

■ Sa. 10.03.07 19.30 Uhr, GH Allmer, Wegscheide
KONZERT: „Z'sammhock'n - Zualos'n - Z'samsing
von „Christina lebt“. Info: Tel. 03172/41 796

■ Di. 13.03.07 19.30 Uhr, Europasaal
DIAVORTRAG: Salzkarawane – Mit den Tuareg durc
KVV: 8,- / AK: 10,-. Karten u. Info: Kulturbüro (Tel. 03172

■ Do. 15.03.07 19.30 Uhr, Europasaal
KONZERT: Kammermusik mit dem Girardi-Ensemb

■ Fr. 16.03.07 19.00 Uhr, Kunsthaus, Stiegenhausaufga
Vernissage: „Upstairs“ der HS III Real, Info: 2319-622

■ Sa. 17.03.07 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
DIAVORTRAG: Bilder einer Südamerika-Reise – V
Karl Köck. Eintritt: Freiwillige Spende

■ Di. 20.03.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
DIAVORTRAG: Südostasien – Vortragende: Barbara E

■ Do. 22.03.07 15.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S
HAK-DigBiz-AWARD: Österreichweiter Computerv
Info: BHAK Weiz, Mag. Schweighofer (Tel. 03172/4745-

■ Fr. 23.03.07 16.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KINDERTHEATER: „Der fröhliche König“ – Ein märch
und mit Stefan Karch. Info: Verein Tagesmütter Stmk. (T

■ Fr. 23.03.07 19.00 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: Karl Dobida „Kulturfilter“, Ausstellun

■ Fr. 23.03.07 20.00 Uhr, Jugendhaus AREA52
Round Sound-KONZERT im Jugendhaus, Bands: „Pf
KVV: 3,50/AK: 4,- Info: Tel. 03172/2513

■ Di. 27.03.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Sa
KONZERT: Missa in Beat, Chor der 3ab-Klasse der MI
Info: Musikhauptschule (Tel. 03172/2955)

■ Fr. 30.03.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Sa
KONZERT der BIG BAND WEIZ, Gaststar: Erich Rath,

■ So. 01.04. – Mi. 04.04.07
WERKTAGE für ALTE MUSIK 2007

■ Sa. 07.04.07 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S
KONZERT: Oster Blues Night mit „thanX“, feat. The

„wenig“, Musik: „Inspiration“,

alkan mit der bosnischen Sängerin Natasa Mirkovic-de
5,- / AK: 18,-. Karten bei allen Steir. Volksbanken u. im
. 0664/9213 098)

over“, „Cornerstone“, „Johari“. KVV (Weltladen, spark7):
228 08 oder 0650/9991 801

ichkeit, schottischer Abend mit Diashow von Wolfgang
u. Whiskyverkostung, Info: Tel. 0664/4516 060

warz-Saal
g u. Buchpräsentation mit Elfriede Gerstl und Herbert J.
engler, Info: Kulturbüro (03172/2319-620)

aal
arten: bei allen steir. Raiffeisenbanken und im Kulturbüro
0676/86 556 329)

en aus Santorin. Ausstellungsdauer bis Juli 2007

al
ldseer, Ligister Trio mit Jodlerin Resi & Hias, Ursprung
en Raiffeisenbanken und unter Tel. 0664/6524 188

„n“, Benefizkonzert mit „echter Volksmusik“ zu Gunsten

h die Wüste Ténéré. Vortragender: Kurt Lamberger.
/2319-620)

le Graz, Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227-604)

ng zum Hannes-Schwarz-Saal

om Machu Picchu bis zum Anconcagua. Vortragender:

rottrager und Wolfgang Pfeifer, Info: Kulturbüro

aal
wettbewerb, Schulsiegerteams stellen ihre Projekte vor,
(302)

henhaftes Theaterabenteuer für Kinder ab 3 Jahren von
el. 03172/38 730 od. 0650/3882 882)

ngsdauer bis 27.04.2007, Info: Kulturbüro

legezentrum“, „Serve Chilled“ und „The Eccos“

aal
HS Weiz, Bildprojektionen zu Texten von Andrea Sailer,

al
Info: Tel. 03172/2227-668

aal
Michael Landau Group, Info: Tel. 03172/2319-650

kunst
haus
weiz



ACHTUNG – KARTEN SICHERN



Sa. 28. 4. 07 | 20 Uhr
Kunsthau Weiz

Argentinische Tangoshow: EL TANGO ARGENTINO

So. 29. 4. 07 | 20 Uhr
Kunsthau Weiz

Die 3 jungen Tenöre

Sa. 30. 6. 07 | 20 Uhr
Schloss Thannhausen



AUSSTELLUNG:

Richard Kratochwill:

„Fotoimpressionen aus Santorin“

Musikschule Weiz

Vernissage: **Freitag, 9.3.2007, 19.30 Uhr**

Musikalische Umrahmung: Prof. Christos Polyzoides
(Violine) und Katherina Polyzoides-Sourvali (Klavier)

Ausstellungsdauer: bis Juli 2007

*Da es auf Santorin mehre-
re Jahre nicht regnet, sieht
man im sonnenverbrannten
Grau, welches die ganze In-
sel umgibt, kein Grün. In der
ausgetrockneten Landschaft
beeindrucken diese farbigen
Kontraste in hohem Maße und
erzeugen in ihrer Gegensätz-
lichkeit eine besondere Span-
nung. Der Mythos Santorin ist
der Mythos der Schöpfung,
der auch im geistigen Denken
der griechischen Antike als
Inbegriff der vier Elemente
Erde, Feuer, Wasser und Luft
enthalten ist...*



VERNISSAGE: Karl Dobida „Kulturfilter“ Ausstellungsdauer bis 27.04.2007



Innhalb des Werkes von Karl Dobida kommen unterschiedliche Techniken zum Einsatz, dabei bezeichnet sich der Künstler selbst als traditioneller Maler. Ein naher Bezug zur Realität zieht sich durch sämtliche inhaltliche Themen seines Schaffens. In der aktuellen Auseinandersetzung Karl Dobidas findet sich eine neue Technik, bei der die Darstellung pikto-grammatisch reduziert wird und zugleich eine mystische Farbverklärung auf den Plan tritt. Die Arbeitsweise basiert auf der Weiterentwicklung der bisherigen Vorgangsweise, malerische Elemente in schablonenhafte Reduktion zu setzen. Die überschwängliche Realitätsnähe äußert sich in Makrodarstellungen von Figuren, Tieren oder Blüten, die sich als Referenz an die Pop Art der 1960er Jahre versteht.

Dementsprechend sind die Motive der Alltagskultur entnommen, speziell dem Universum des Konsums und der Werbung. Wenn sich Karl

Dobida der Forderung der Popkünstler nach absoluter Realität anschließt, bedeutet dies auch die Wahl plakativer Bildsujets, die sich bei den Frauendarstellungen hart an der Grenze zum Trivialen bewegen, jedoch in der Zusammenstellung als Serie nicht einer gewissen Ironie entbehren. Deutlich satirisch ist die künstlerische Auseinandersetzung mit einer symbolhaften Blume, dem Edelweiß. Dieses gilt als Ikone der Alpenrepublik: es tritt auf der Zwei-Cent-Münze der österreichischen Euromünzen ebenso auf wie als Symbol des Österreichischen Alpenvereins oder als Brandzeichen der Haflinger. Mit dem verfremdeten Bildmotiv wird das gängige Image der Blüte unterwandert.

Die flächige Darstellung wird durch den Einsatz klarer Farben unterstrichen. Wenn Karl Dobida die Serie „Kulturfilter“ nennt, erinnert er an technische Verfremdungsmodi digitaler Bildbearbeitung. Zugleich geht die Assoziationskette weiter und impliziert die Fokussierung des Blicks des Künstlers in Form einer spezifischen Wahrnehmung des Gesehenen.

Dr. Theresia Hauenfels
Kunstwissenschaftlerin, Wien

Öffnungszeiten **kunsthhaus.weiz**: Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthaus | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus**: www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthhaus.weiz**: Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthhaus | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620